



wissenschaftlich
Gaststudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Sommersemester

2022



Herausgeber:

Prof. Dr. Ulrich Druwe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Thomas Fuhr

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Termine auf einen Blick.....	3
Wichtiges zum Studienbetrieb im SS 2022	4
Informationen zum Studium	5
Das Studium im Überblick	5
Wissenswertes und Studienorganisation.....	6
Teilnahmebedingungen	7
Anmeldung.....	9
Lehrveranstaltungen	11
Veranstaltungen des Studium Plus im Überblick.....	11
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	14
Orientierungsstudium	16
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	20
Psychologie	25
Philosophie	29
Theologie / Religionswissenschaft	31
Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft	32
Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften	35
Sprachkurse des Sprachenzentrums	38
Geschichts- und Politikwissenschaften	42
Kunst- und Musikwissenschaft	44
Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit.....	51
Biologie und Geographie	54
Mathematik, Chemie und Physik	55
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	58
Verzeichnis der Lehrenden	61
Lageplan der PH	64

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen auf den folgenden Seiten das neue Programm des Studium Plus im Sommersemester 2022 präsentieren zu können. Es enthält wieder vielfältige Möglichkeiten, Ihr Wissen zu erweitern und sich im Sinne des lebenslangen Lernens weiterzubilden. Aus einer Fülle an Veranstaltungen des Hochschulangebots können Sie Veranstaltungen auswählen, die Sie zusammen mit Regelstudierenden besuchen. Zudem enthält unser Programm Veranstaltungen, die eigens für die Studierenden des Studium Plus angeboten werden: die Einführungsveranstaltungen, das Orientierungsstudium, die Arbeitskreise von Studierenden für Studierende sowie fachorientierte Lehrveranstaltungen in diversen Fachbereichen.

Nach zwei coronabedingten Online-Semestern, in denen wir Erfahrungen mit digitalen Lehr-/Lernformaten gesammelt haben, konnte das vergangene Wintersemester – ergänzt durch einige Online-Formate – wieder in Präsenz stattfinden. Das Sommersemester 2022 ist als Präsenzsemester geplant. Wir müssen zukünftig weiterhin auf coronabedingte Dynamiken reagieren und bitten Sie gerade in diesen Zeiten stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage (www.ph-freiburg.de/studiumplus) zu beachten. Ebenso stehen wir zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) persönlich sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden Dienstag und Donnerstag (10-12 Uhr) statt.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen: **Am 11.04.2022** findet um 14.00 Uhr eine Online-Infoveranstaltung statt. Nach formloser Anmeldung per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehrbeauftragten und Moderator*innen für ihr Engagement und ihre interessanten und vielseitigen Lehrangebote. Ebenso danken wir den Lehrenden der Hochschule, die durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen unser Programm immens bereichern und zu einem intergenerationellen Angebot beitragen. Auch sei ein großer Dank an die Interessenvertretung der Studierenden für ihr Engagement gerichtet!

Wir freuen uns, dass Sie uns auch in diesen besonderen Zeiten die Treue halten und wünschen Ihnen aufschlussreiche Erkenntnisse, interessante Begegnungen und vor allem große Freude am Studium Plus!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Prof. Dr. Thomas Fuhr
(Wissenschaftliche Leitung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 11.04.2022, 14–15.30 Uhr	Findet online statt, Zugangsdaten über das Büro erhältlich.
Campusführung	Mo, 25.04.2022, 10.00–10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	07.03. – 14.04.2022
Zusätzliche Anmeldung für Sprachkurse des Sprachenzentrums	01.04. – 22.04.2022
Sprechzeiten Vorlesungszeit	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit	Di und Do 10–12 Uhr
Überweisungszeitraum	25.04. – 06.05.2022

Semesterzeiten Sommersemester 2022

Vorlesungsbeginn	Mo. 25.04.2022
Vorlesungsende	Fr. 29.07.2022
Pfingstpause	07.06.2021 – 10.06.2022

Vorschau Semesterzeiten Wintersemester 22/23 (unter Vorbehalt)

Vorlesungsbeginn	Mo. 17.10.2022
Vorlesungsende	Fr. 10.02.2023
Weihnachtspause	23.12. – 06.01.2023

Wichtiges zum Studienbetrieb im SS 2022

Im Sommersemester 2022 wird das Studium weitgehend in Präsenz stattfinden, es werden jedoch weiterhin Coronaregelungen unser Hochschulleben bestimmen. Die jeweils aktuellen Hygiene- und Schutzvorschriften finden Sie auf unserer Homepage.

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 11.04.2022, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Bitte wenden Sie sich an das Büro, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets am eigenen Laptop, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an unter: lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de.

Informationen zum Studium

Das Studium im Überblick

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in vier Bereiche.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Diese Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Campusführung oder ein Kurs zur Literaturrecherche, richten sich an alle NeueinsteigerInnen und / oder Interessierte, die ihr Studium an der PH aufnehmen und dafür Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Orientierungsstudium

Das Orientierungsstudium ist ein fächerübergreifendes Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot der PH und des Studium Plus verschaffen wollen. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen und Rahmenbedingungen des Studierens an der PH kennen, erhalten erste fachliche Impulse und können ihren eigenen Lernweg reflektieren und planen. Das Angebot enthält neben einem **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt, eine Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern.

Fachorientiertes Studium

Das fachorientierte Studium ist auf die Auseinandersetzung mit fachbezogenen Inhalten ausgerichtet. Es ist im Programm nach Fächern strukturiert.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus sind eigens für unsere Zielgruppe konzipierte Veranstaltungen und somit speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet. Sie sind mit einer „SEN“-Nummer gekennzeichnet (z.B. SEN 123).

Geöffnete Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Fächern besuchen Sie zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule. Sie sind mit Kürzeln der Fächer oder Studiengänge gekennzeichnet (z.B. BAG 123).

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Dieser Angebotsbereich umfasst selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen bis hin zu Kultur, Kommunikation und vielem mehr.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-Email

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für alle geöffneten Lehrveranstaltungen, alle Online-Lehrveranstaltungen und das Orientierungsstudium des Studium Plus. Auch immer mehr Lehrveranstaltungen im Studium Plus nutzen die ILIAS-Plattform. Fragen Sie gerne bei uns nach.

Einen Account können Sie im Büro des Studium Plus beantragen. Der Account kann nur in den Semestern genutzt werden, in denen Sie eingeschrieben sind. Der Account wird jedes Semester bei erneuter Anmeldung automatisch verlängert. Der PH-Mail-Account darf nur für die Teilnahme an gebuchten Lehrveranstaltungen bzw. für Studienangelegenheiten benutzt werden. Wir bitten von der privaten Nutzung des PH-Mailaccounts abzusehen.

MensaCard: Bei der Cafeteria (Café Cube) im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Menssaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Semesterveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der geöffneten Veranstaltungen der Fachbereiche und Studiengänge sowie der Veranstaltungen des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst

MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW	Erziehungswissenschaft	MUS	Musik
BIO	Biologie	POL	Politik
CHE	Chemie	PHY	Physik
DEU	Deutsch	PSY	Psychologie
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Teilnahmebedingungen

Corona Hygiene und Schutzmaßnahmen

Der Studienbetrieb steht unter den jeweils geltenden **Coronabestimmungen sowie Hygiene- und Schutzmaßnahmen**. Sie finden die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen auf unserer Homepage. Die Einhaltung ist verpflichtend für die Teilnahme am Studium Plus.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Präsenzveranstaltungen teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze der Veranstaltungen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen (ob in Papierform oder über das Online-Formular). Sie erhalten von uns bis zum **21.04.2022** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. Wenn Sie **nichts** von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte sehen Sie von Nachfragen ab.

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer auch zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden tagesaktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Geöffnete Lehrveranstaltungen: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können vor der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Es wird keine Teilnahmegebühr fällig. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen. Bei einer (anteiligen) Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist zusätzlich die Angabe der Adresse und Kontoverbindung erforderlich.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozent*innen sind unwirksam.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Anmeldung

Die Anmeldung umfasst:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Telefonische Anmeldungen oder formlose Anmeldungen per Mail sind nicht möglich. Die Plätze sind bei allen Präsenzveranstaltungen begrenzt und werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. **Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 14.04.22.**
2. **die Überweisung** des Semesterbeitrags. Sie ist in der Zeit vom 25.04.–06.05.2022 auf folgendes Konto zu tätigen:

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Kundennummer:	85 81 00 000 2359
Verwendungszweck:	Studium Plus SS 2022
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Bitte geben Sie unbedingt **Kundennummer und Verwendungszweck** an. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken. Das Teilnehmerentgelt ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen.

Alle in Präsenz stattfindenden Veranstaltungen sind mit einer Teilnehmerbegrenzung versehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Sollte eine von Ihnen gewählte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, erhalten Sie spätestens bis zum **21.04.2022** eine Nachricht von uns. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr daher erst in der Zeit vom **25. bis 06.05.2022**.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als ein Seminar (80 Euro). Sollte es Restplätze geben, können auch einzelne Impulsseminare gebucht werden (20 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstal-

tung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (ModeratorInnen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bitte melden Sie sich für alle geöffneten Veranstaltungen zusätzlich per Mail bei der entsprechenden Lehrperson an. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.04.2022 und endet am 22.04.2022. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.04.2022 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 23.04.2022 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen des Studium Plus im Überblick

Wochenüberblick

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper Schaffert

Montag

10-12	S. 29	Natur als Prozess. Von der Eigendynamik der Natur und der Rolle des Menschen	Kather
10-12	S. 44	Im Volkston. Die Wunderhornlieder von Gustav Mahler	Fuhlborn
10-12	S. 36	La Puisaye, la Bourgogne profonde et le pays natal de Colette...	Botschek-Konopka
11-14	S. 49	Farbe und Form – Wechselwirkung (14-tägig ab ab 25.04.22)	Bereznicki
11-14	S. 49	Bildsprache (14-tägig ab 02.05.22)	Bereznick
12-14	S. 36	La Véloscénie – De Paris au Mont-Saint-Michel à vélo	Botschek-Konopka
12-14	S. 33	„Führer befehl, die Folgen tragen wir!“ – Komik, Satire, Spott und Witz im Dritten Reich	Scharnagl
14-16	S. 25	Wir sind Erinnerung - Die Bedeutung des Gedächtnisses für die Persönlichkeit und die Gesellschaft	Hagmann
14-17	S. 32	eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus (hybrid)	Hartmann
16-18	S. 45	Künstlerische Fotografie unserer Zeit	Hagmann

Dienstag

10-12	S. 34	Mein Leben eine spannende Geschichte Biografisches Schreiben (Teil 2)	Schlomske
10-12	S. 30	Philosophie als Religion?	Rouvel
12-14	S. 54	Spiele des Lebens	Hingst
14-16	S. 59	AK Gesundheit aktuell	Schelkes, Wagner
16-17.30	S. 29	Memento Mori und das Streben nach Unsterblichkeit. Die vielfältigen Formen des Umgangs mit dem Tod (online)	Kather

Mittwoch

9.00-10.30	S. 52	Schritt für Schritt - Ausdauer und Gehirnentfaltungstraining	Konopka
9-12	S. 16	Orientierungsstudium	Schwendemann et al.
9-12	S. 50	„Urban Sketching“ - Skizzieren vor Ort (14-tägig ab 04.05.22)	Maul
9-12	S. 49	Aquarellmalerei –Naturstudien im Freien (14-tägig ab 27.04.22)	Maul
12-14	S. 42	Die „Belle Époque“ - eine innovative Zeit!	Kneile-Klenk

Lehrveranstaltungen des Studium Plus im Überblick

14-16	S. 53	Wandern: Faszination Schlucht - Mystisch, höllisch, romantisch (Mi und tw. an anderen Werktagen nach Absprache)	Konopka
14.00-15.30	S. 20	Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio (hybrid)	Löffler
16-18	S. 45	Joseph Haydn, der erste Wiener Klassiker	Fritz

Donnerstag

9-18	S. 47	Kunstwerk und Betrachter im Dialog	Moskopf
10.00-11.30	S. 46	Spaziergänge zur Kunst – Urban Design	Klemens
12.30–14	S. 46	Siedlungskultur und Städtebau (hybrid)	Klemens
16-18	S. 31	Jesus von Nazareth. Religion und Interpretation im Widerstreit.	Schmitt
16-17.30	S. 35	“Holes” und “The Curious Incident of the Dog in the Night-Time” - Zwei moderne Jugendbuch-Klassiker	Scharberth
18-21	S. 33	Literarische Schreibwerkstatt (einzelne Termine siehe Ausschreibungstext)	Schmieder

Freitag

10.30-12.00	S.59	AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung	Glitsch
12-14	S. 60	AK Aktive Alterskunst	Müller

Kompaktveranstaltungen des Studium Plus

Di 05.04.22	9–17 Uhr			
Mi 06.04.22	9–15 Uhr	S. 48	Gezeichnete Geschichten - Mit Bildern erzählen	Brügel
Do 07.04.22	9–15 Uhr			
Fr 08.04.22	9–15 Uhr			

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar findet bereits in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Der Anmeldeschluss endet am 30.03.2022

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Sommersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

- Donnerstag 28.04. ab 18 Uhr
 - Dienstag, 26.06. ab 18 Uhr
 - Donnerstag, 28.07. ab 18 Uhr
- in der Ouzeria, Lindenmattenstr. 4
- Außerdem treffen wir uns auf dem Sommerfest der PH von 15-17 Uhr
Kontakt: Renate Schelkes /schelkesprivat@web.de / 01794769334

Fit durch den Sommer!

- Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.
- Treffpunkt: Eingang des KG 2 – gegenüber der Buchhandlung Vogel
- Immer dienstags von 15.45 Uhr – 17.15 Uhr.
- Kontakt: Isolde Hartung / isoldehartung@gmx.de

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für eingeschriebene Teilnehmende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Schelkes

Mo 25.04.2022

10.00–10.30 Uhr

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Eine studentische Insiderin führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen.

Im Anschluss findet - sofern es die Coronalage zulässt - eine Führung durch die Bibliothek statt.

Einführungsschulung ILIAS

Hermuth

SEN 303

Mi 27.04.2022

12.15–13.00 Uhr

KG 3 – 115 (UG)

Zur Anmeldung und Mitarbeit in einigen Lehrveranstaltungen des Studiums Plus und aller geöffneter Lehrveranstaltungen mit jungen Regelstudierenden ist die Plattform ILIAS zu nutzen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten.

EDV-Sprechstunden

Hermuth

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Mensagebäude – 015

Jede/r Interessierte hat die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, z.B. zu Video-konferenztools, ILIAS, Accountnutzung, PH-Mailprogramm uvm.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an unter: lisa.hermuth@stud.ph-freiburg.de.

Voraussetzung: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Einführung in die Literaturrecherche

Melloni

SEN 302 Mi 04.05.2022 12.00–13.00 Uhr KG 1 – 304 (3. OG)

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,

wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können. So sind Sie bestens nicht nur für das Studium, sondern für vielfältige Lern- und Freizeitsituationen mit Informationsbedarf gewappnet!

Bibliotheksführung

Hassler

SEN 304 Mi 27.10.2021 10.30–11.00 Uhr Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen.!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium zählt als ein Seminar (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Sollte es Restplätze geben, können einzelne Impulsseminare zum Preis von jeweils 20 Euro gebucht werden. Das Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Falls erforderlich wird das Seminar digital durchgeführt.

Einführung – Studieren an der PH und im Studium Plus **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 27.04.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir zwei Ziele: Das erste Ziel besteht darin, Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen vorzustellen. Als zweites Ziel werden wir uns mit verschiedenen Motiven des Studierens beschäftigen. Wir werden hierzu ihre bisherigen Lebens- und Berufserfahrungen und die damit einhergehenden Ressourcen und Kompetenzen für das zukünftige Studieren reflektieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Lebensentwürfe unter aktuellen sozialen und kulturellen Bedingungen **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 04.05.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Rahmen der Gestaltung der "neuen" Lebensphase des späten Studierens stellen sich auch Fragen zur Gestaltung dieser Lebensphase: Was bedeutet konstruktives Altern unter aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen? Welchen Lebensentwurf sehe ich für mich? Welche Werte und Ziele möchte ich verfolgen? Welche Freiheiten nehme ich mir? Möchte ich mich gesellschaftlich integrieren? Wo fühle ich mich (auch gesellschaftlich) eingeschränkt? Welche Wünsche und Hindernisse beschäftigen mich? Diesen und weiteren Fragen zur Lebensgestaltung werden wir uns widmen.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Dordogne und Périgord – Die „Wiege der Menschheit“ mit reichem historischen Erbe in Frankreichs Südwesten **Botschek-Konopka**

Impulsseminar Mi 11.05.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Die einen sprechen von Dordogne, die anderen von Périgord. Erstere ist Fluss und Departement, das zweite ist eine historische Region, beide bezeichnen aber dassel-

be Gebiet. Entlang der Dordogne und der Vézère mit Lascaux, der berühmten Höhle mit den prähistorischen Malereien und Les Eyzies, vorbei an weiteren zauberhaften Orten und zahlreichen Burgen und Bastiden führt unsere literarische und landeskundliche Reise. Die Krimis von Martin Walker, Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist begleiten uns dabei mit spannenden Geschichten.

Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten.

Kommunikation: Rede wenig, sag viel!

Klemens

Impulsseminar Mi 18.05.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens, der nicht aus unserem Alltag wegzudenken ist. Vielmehr noch: Kommunikation bildet die Basis des menschlichen Zusammenlebens. Aber was ist eigentlich Kommunikation? Was zeichnet sie aus und wie kann man sie beschreiben? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Theorie, versuchen aber vor allem, Ideen für den Alltag zu entdecken und umzusetzen!

Journalismus/Blattkritik – Die "eule" unter der Lupe

Hartmann

Impulsseminar Mi 25.05.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Die Blattkritik ist eine Einladung, das Magazin "eule" genauer anzusehen, konstruktive Kritik zu üben und Einblicke in die Redaktionsvorgänge zu bekommen. Wir gehen gemeinsam durch die Rubriken, Texte und Fotos, halten in einer Art "Redaktions-sitzung" Ausschau nach den spannenden Themen und stellen uns u. a. folgende Fragen:

- Wie kommt das bisherige Konzept an, was könnte verbessert werden?
- Was könnte Leserinnen und Leser interessieren?
- Ist ein Printprodukt noch zeitgemäß? Welche Alternativen gibt es?

... von der Titelgestaltung über den Preis bis hin zur Orthografie.

Es wird empfohlen, das aktuelle "eule"-Magazin vorab zu lesen. Es ist im Büro des Studium Plus oder bei der Buchhandlung Vogel erhältlich.

Zeitzeugenschaft – Zur Bedeutung von Lebenserfahrungen im intergenerationellen Dialog

Hagmann

Impulsseminar Mi 01.06.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Im fortgeschrittenen Alter verfügen wir über einen Erfahrungsschatz, der in Teilen auch für andere von Wert sein kann. Das Impulsseminar fokussiert auf die Frage, unter welchen Voraussetzungen spezifische Erfahrungen der Seminarteilnehmer*innen eine aktuelle und zukunftsweisende Relevanz oder Geltung erhalten können. Darüber hinaus interessiert, worin der gemeinsame Gewinn von unseren Erfah-

rungen für Jung und Alt liegen kann und ob im Generationengespräch eine Horizonterweiterung für alle Beteiligten möglich ist.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 15.06.2022 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Was ist Wahrheit?

Schmitt

Impulsseminar Mi 22.06.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Schon Pilatus fragte Jesus im Verhör vor der Kreuzigung: Was ist Wahrheit? Und immer haben die Religionen um diese Frage gerungen. Aber auch die Coronapandemie, die Klimakrise oder die Weltpolitik werfen die Frage auf: Was ist Wahrheit? Wissenschaftliche Erkenntnisse widersprechen sich teilweise und ändern sich wieder, unterschiedliche Lebenswelten entwickeln ihre eigenen "Wahrheiten". Wie also noch von Wahrheit sprechen? Diesen Fragen wollen wir bei einer philosophisch-theologischen Spurensuche nachgehen.

Bewegungskultur im Alltag

Konopka

Impulsseminar Mi 29.06.20202 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Nach einer Analyse unserer eigenen „Bewegungskultur“ werden wir unser Alltagsverhalten überdenken und zu optimieren versuchen. Dabei wird bereits unsere Beweglichkeit verbessert. Anschließend erstellen wir ein individuelles Trainingsprogramm, welches in den Alltag integriert wird. Mit Hilfe der Rückenuhr, des Bewegungskontos und der Organuhr wird sich jeder besser einordnen können.

Musik: Hören, Zuhören, Lernen....

Fritz

Impulsseminar Mi 06.07.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Hören von Musik ist auch nebenbei möglich, während wir hauptsächlich mit anderen Dingen beschäftigt sind. Beim aufmerksamen Zuhören werden wir aber mehr in dieser Musik entdecken können, wodurch letzten Endes auch unser Genuss gesteigert wird. Das Impulsseminar möchte an Beispielen von bekannter wie auch eher unbekannter Musik zeigen, wie wir ein genaueres Zuhören lernen können. Als Voraussetzungen sind nicht irgendwelche theoretischen Kenntnisse nötig, sondern einfach Interesse und Neugier, Bekanntem neue Seiten abgewinnen zu können und Unbekanntes zu entdecken.

Wort-Spiele und Tinten-Charaktere

Schmieder

Impulsseminar Mi 13.07.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Seit 2018 veranstaltet das Studium Plus ein generationenübergreifendes Seminar für alle, die sich im literarischen Schreiben ausprobieren wollen: die „Literarische Schreibwerkstatt“. Dieses Impulsseminar bietet die Gelegenheit, schon einmal spielerisch ins Schreiben zu kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

...und das soll Kunst sein!?

Klemens

Impulsseminar Mi 20.07.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Wie oft steht man vor einem Kunstwerk und denkt sich: Interessant – aber das soll Kunst sein? Oder aber: Könnte zu meinen Gardinen, Sofakissen oder Ähnlichem passen. Oft gehört: „na, das hätte ich (oder wahlweise ein naher Verwandter, gerne im Vorschulalter) auch hinbekommen.“ Aber was ist denn eigentlich Kunst? Was macht einen Künstler aus? ...und wer ist eigentlich derjenige, der entscheidet, ob etwas „Kunst“ ist? Na und schlussendlich: kann man damit Geld verdienen oder ist es die vielbesagte „brotlose Kunst“? Kommen Sie mit auf eine (Wieder-)Entdeckungsreise durch die Kunstgeschichte und die damit verbundenen Berufsfelder!

**Abschluss des Orientierungsstudiums:
Blick zurück nach vorn**

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 27.07.2022 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert. Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen im Studium besprochen.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Radio Rostfrei – Seniorenstudierende machen Radio

Löffler

SEN 203 Präsenz/Online Mi 14.30–16 Uhr KG 4 – 108

Das unabhängige PH Radio bietet für Studierende des Studium Plus eine eigene Redaktion und Sendezeit auf UKW 88,4 an. In den wöchentlichen Team-Sitzungen (ggf. online) werden Beiträge geplant und besprochen, Workshops zum kreativen Schreiben fürs Hören angeboten und - soweit es die Coronabedingungen zulassen - der technische Umgang mit Aufnahmegegeräten, Mikrofonen und dem Tonstudio geschult. Es ist keine Vorerfahrung notwendig.

Bemerkung: Seminar hat - wenn es die Lage zulässt - präsenste Anteile und ist coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Die genaue Arbeitsweise wird beim ersten Termin besprochen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Erziehungswissenschaft

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Erziehungs- und Sozialwissenschaften)

Einführung in die Erwachsenenbildung 2: Thematische Vertiefung

Fuhr

BEW 221 Vorlesung Mi 16 - 18 Uhr KG 5 – 104

Teil 2 der Vorlesung zur Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung. Der erste Teil hat im vergangenen Wintersemester stattgefunden. Ein Einstieg ist auch möglich, wenn Sie den ersten Teil nicht besucht haben. Die Vorlesung führt in ausgewählte Formate des Lernens Erwachsener und in Problemstellungen und Arbeitsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung ein.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Erwachsenenbildung als artikuliertes Zeigen

Fuhr

		Mo 02.05.2022		
		Mo 23.05.2022		
MEW 233	Seminar	Mo 27.06.2022	9–14 Uhr	KG 2 –
		Mo 30.05.2022		-106 (UG)

Jeder Lehr-/Lernprozess muss in seinem zeitlichen Verlauf geplant und dann unter Bedingungen der knappen Zeit durchgeführt werden. Die Lernziele sind in einen zeitlichen Ablauf nacheinander folgender Schritte zu überführen, welche die Lernenden mitmachen können, um die Ziele zu erreichen. Das gilt für eher lehrer_innenzentrierte Prozesse genauso wie für offenere, mehr an den Teilneh-

mer_innen orientierte Prozesse, bei denen die Erwachsenenbildner_innen sich mehr als Lernberater_innen verstehen denn als Lehrende. In offeneren Prozessen sind eine gute Planung und ein flexibler, professioneller Umgang mit ihr vielleicht sogar noch wichtiger als in einem traditionellen Unterricht. Wir studieren in diesem Seminar Theorien zur Gliederung des Unterrichts in der Zeit (Artikulationstheorien). Wir analysieren und vergleichen Modelle der Sequenzierung von Lehr-/Lernprozessen und beschäftigen uns mit dem Verhältnis von Planung und Flexibilität. Sie lernen in diesem Seminar, Lehr-/Lernprozesse mithilfe der Forschungen zu Artikulation genauer zu verstehen. Wir fragen zum Beispiel: Wie können wir als Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung Lehr-/Lernprozesse so sequenzieren, dass wir an das Vorwissen und die Interessen der Lernenden anschließen, die Lernenden im Lernprozess dabei bleiben, aktiv werden, Themen wirklich durchdringen, zur kritischen Reflexion von Wissen angeregt werden, in der Gruppe zusammenarbeiten, voneinander lernen, das Gelernte in ihren Alltag transferieren? Bitte lesen Sie zur Vorbereitung folgende Texte:

Klaus Prange (2012): Zeit in Zeit. Über das Verhältnis von Unterrichtszeit und gelebter Zeit. In ders.: Erziehung als Handwerk. Studien zur Zeigestructur der Erziehung. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 93-107. Das Buch, in dem sich dieser Artikel befindet, ist in der Bibliothek online erhältlich. Sie brauchen dazu den VPN-Zugang zur PH. Der Text bezieht sich auf die Kinder- und Jugendschule, aber das muss uns nicht stören. Wir werden ihn auf die EB beziehen.;

Ulrich Papenkort (o.J.): Lernphasen. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen. Lose-Blatt-Sammlung, Systemstelle 7.40.13, Luchterhand: Neuwied. Studierende des MA EW finden den Text im Seminar "Kernthemen der Erwachsenenbildung" aus dem ersten Semester, in der Sitzung zur Didaktik.

Arbeiten sie jeweils die wichtigsten Punkte heraus und notieren Sie sie, damit Sie sie im Seminar ohne Vorbereitung mitteilen können und arbeiten Sie ca. drei bis fünf Fragen heraus, die Sie an den Text haben (Verständnisfragen und/oder kritische Nachfragen). **Studierende des Studium Plus** schreiben mir bitte eine Email (fuhr@ph-freiburg.de), damit ich Ihnen die Texte zusenden kann.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive Köpfer / Scharenberg

EW 101/SOZ 101 (Online-)Seminar Di 16:00 –18:00 c.t.

In dieser Vorlesung erhalten die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich schulischer Inklusion. Es werden unterschiedliche Verständnisse von Inklusion und Behinderung diskutiert. Die Entwicklung inklusiver Bildungssysteme wird anhand nationaler und internationaler Bildungsstatistiken nachvollzogen. Zentrale Forschungsbefunde u.a. zur Leistungsentwicklung und sozialen Integration in inklusiven Settings werden gemeinsam erarbeitet. Darüber hinaus werden inklusionspädagogische Handlungsfelder wie z.B. Lernen am Gemeinsamen Gegenstand, professionelle Kooperation sowie pädagogische Diagnostik fallbasiert bearbeitet.

Voraussetzungen: Bereitschaft und Interesse an der Auseinandersetzung mit schulischer Inklusion.

Bemerkung: Die Vorlesung umfasst sowohl synchrone als auch asynchrone Lerneinheiten. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Education and Biography

Krasny

		Mo 13.06.2022		
MEW 215	Kompaktseminar	Mo 20.06.2022	8.30–14 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
		Mo 27.06.2022		
		Mo 04.07.2022		

Je suis un mensonge qui dit toujours la vérité. I am a lie that always tells the truth. (Jean Cocteau) ...there is no clear window into the inner life of a person, for any window is always filtered through the glaze of language, signs and the process of signification [which] in both its written and spoken forms is always inherently unstable, in flux, and made up of the traces of other signs and symbolic statements (Denzin, 1989, p. 14). Biography continues to gain prominence in educational theory, practice and research. Traditionally, biography served an educative function by presenting the life of an exceptional person as an exemplum whereby exceptional lives provided the standard against which we measured such things as one's moral character, contribution to humankind, intelligence, feminine virtue, and masculine courage. Accordingly, such an approach actively contributed to cultural reproduction and to maintaining the status quo by implicitly promoting normative values, attitudes, and the reification of gendered roles (Krasny, 2006). In this course, students will be encouraged to challenge the traditional role of biography in education from two interrelated perspectives. The first relates to the epistemological question of how we construct knowledge from autobiographical and biographical inquiry. The second concerns the ontological promise of redefining biography to include all life-writing and the democratizing move to value the ordinary as much as the extraordinary. Students will participate in a series of engaging and self-reflective activities and read from critical articles and selected literature to understand how biography can shed light on the lives and experience of ourselves and others. They will experiment with creative forms of narrative inquiry and life writing to explore the relation between experience and personal identities. Throughout the course, we will examine the problems associated with representing a life or in the case of autobiography, with self-representation. We will seek to answer whose lives have been traditionally excluded from biography and how biography as hagiography, or the celebration of idealized lives demands cultural critique. To this end, discussions will focus on deconstructing the socially and historically situated biographer, subject, and reader and students will have opportunities to evaluate the various methods employed in the process of reconstructing memory for the consumption of others whether as pedagogical practice, educational research, or simply as a cultural form of entertainment (e.g., literature, film). Finally, we will look to novels by Canadian authors Carol Shields and Margaret Atwood to explore how these writers and others use biographical inquiry to imaginatively reconstruct our worldview. We

will to provide time for students to work on in-class projects/research that will give them a break from extended screen time with Zoom. Seminar in English taught by Professor Karen Krasny, visiting professor from York University in Toronto, Canada. We will take into consideration that English is not your native language and that you will not be able to express yourself in writing in the foreign language as fluently as in German. You will have no problems taking advantage of this class if you have an average knowledge of English in comparison to other students. The seminar gives you the opportunity to improve your English language skills.

References: Denzin, N. (1989). Interpretive biography. Beverly Hills, CA: Sage. Krasny, K. (2006). Into a new light: Re-envisioning educational possibilities for biography. Language and Literacy, 8, 2. (Available online: https://www.researchgate.net/publication/266593987_Into_a_New_Light_Re-Envisioning_Educational_Possibilities_for_Biography Retrieved: Aug. 25, 2020].

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit: Politische Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwerpunkt Menschenrechtsbildung **Gerdes**

MEW 242 Seminar Di 10–12 Uhr KG 4 – 219

In dieser Lehrveranstaltung werden Ansätze, Inhalte und Methoden der politischen Bildung vorgestellt und diskutiert. Dabei werden die drei Bereiche der schulischen politischen Bildung, der außerschulischen politischen Jugendbildung und der politischen Erwachsenenbildung berücksichtigt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bilden Ansätze und Probleme der Menschenrechtsbildung, die vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. Gefährdungen der Demokratie, Rechtspopulismus, Fremdenfeindlichkeit, soziale Ungleichheit, Inklusion) eine zunehmende Bedeutung gewinnen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lifelong Learning and social equality in the European Union **Ohidy**

		Fr 08.07.2022	15-19 Uhr	
		Sa 09.07.2022	9-17 Uhr	
EWMA 202	Kompaktseminar	Fr 15.07.2022	15-20 Uhr	KG 7 – 101
		Sa 16.07.2022	9-17 Uhr	

Lifelong Learning has become a universal education policy paradigm all over Europe. The most important goals connected with the Lifelong Learning-concept of the European Union are: democracy education, creating social inclusion and developing human resources. The question is: Does the Lifelong Learning-concept have the potential to contribute to greater social and economic equality in the member states and how could this be achieved? In this English speaking seminar we will analyze the Lifelong Learning-concept of the EU from this point of view.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildungstheorien zur Einführung

Poenitsch

EW MA 210 Seminar Do 12–14 Uhr KG 2 – 208

Intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Kapitel aus dem untenstehenden Band. Hierzu wird ein Diskussionsforum eingerichtet. Weitere Informationen zur Modulprüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft im Bereich "Studium".

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Markus Rieger-Ladich, *Bildungstheorien - Zur Einführung*. Hamburg 2019 (Junius)

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige TN und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Poenitsch

EW BA 424 Seminar Di 10–12 Uhr KG 4 – 222

Intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Kapitel aus dem untenstehenden Band. Hierzu wird ein Diskussionsforum eingerichtet. Weitere Informationen zur Modulprüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft im Bereich "Studium".

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Peter Vogel, *Grundbegriffe der Erziehungs- und Bildungswissenschaft*. Opladen & Toronto 2019 (Barbara Budrich).

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Die Scham - Eine pädagogische Einführung

Poenitsch

		Fr 29.04.2022	14–19.15 Uhr	
		Sa 30.04.2022	9.30–17 Uhr	
EW MA 211	Kompaktseminar	Fr 06.05.2022	14–19.15 Uhr	KG 2 – 208
		Sa 07.05.2022	9.30–17.30 Uhr	

„Dem Schamgefühl kann man nicht entfliehen. In ihm wird man unerbittlich – aus der (manchmal nur vorgestellten) Sicht der Anderen, die irgendwie auch die eigene zu sein scheint – mit dem Scheitern des eigenen Selbstbildes konfrontiert. Dabei findet der Überfall der Scham häufig unvermutet statt: Man schämt sich und weiß nicht einmal, warum man diesem Gefühl ausgeliefert ist. Man wusste gar nicht um den Inhalt und die Macht des Selbstbildes, an dem man gescheitert zu sein scheint. Die Scham erweist sich als mächtiges Regulativ: In diesem scheinen sich soziale Normen mit der moralischen Kraft eines Selbstentwurfs zu verbinden. Die Macht dieses Regulativs zeigt sich dabei gerade in einer Situation der Ohnmacht, in der man jede Kontrolle über sich verloren zu haben scheint. Eben diese Konstellation von mächtiger Kontrolle, normativem Selbstbild und erfahrener Ohnmacht macht die Scham zu einem offensichtlich wichtigen, aber auch prekären Phänomen – nicht zuletzt auch für pädagogische Perspektiven“ (Aus dem Klappentext von Schäfer/Thompson). Ausgewählte Kapitel dieses Bandes werden gemeinsam gelesen und diskutiert. Der

Band von Annie Ernaux beleuchtet das Phänomen aus der sozio-autobiographischen Perspektive.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Scham. Hg. Von Alfred Schäfer und Christiane Thompson. Paderborn 2009 (Schöningh, Reihe: Pädagogik Perspektiven). Annie Ernaux, Die Scham. Berlin 2020 (Suhrkamp).

Bemerkung: Erwartung an die TN: Regelmäßige TN und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildung, Klasse und Kampf

Poenitsch

EW MA 410 Seminar Do 14–16 Uhr KG 2 –208

Intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Beiträge aus dem untenstehenden Band „Klasse und Kampf“. Der Roman von Deniz Ohde vertieft die sozio-autobiographische Perspektive. Hierzu wird ein Diskussionsforum eingerichtet.

Literatur: Verbindliche Textgrundlage: Klasse und Kampf. Hg. von Maria Barankow und Christian Baron. Berlin 2021 (Ullstein/Claassen). Deniz Ohde, Streulicht. Berlin 2020 (Suhrkamp).

Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre und Diskussion. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die historische und systematische Erziehungswissenschaft

Vidal

EWBA 100 Vorlesung online und asynchron Mi 10–12 Uhr Aulagebäude – Gr. Hörsaal
Vorlesung Mi 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine Erziehungswissenschaft und ihre Grundbegriffe.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Psychologie

Lehrveranstaltung des Studium Plus

Wir sind Erinnerung – Die Bedeutung des Gedächtnisses für die Persönlichkeit und die Gesellschaft

Hagmann

SEN 110 Mo 14–16 Uhr KG 2 – 117 (UG)

Erst unsere Erinnerungen machen uns zu Menschen. Was bedeutet also der progressive Verlust des Gedächtnisses im Alter für uns als Persönlichkeit? Wie funktio-

nirt Erinnern generell und wie verlässlich sind unsere Erinnerungen überhaupt? Kann Vergessen auch erwünscht sein und stimmt es etwa, dass Vergessen der Grundmodus menschlichen und gesellschaftlichen Lebens ist? Müssen verdrängte Erinnerungen immer eine Belastung sein? Können sich Erinnerungen in den Körper einschreiben? Ist das therapeutisch herbeigeführte Erinnern tatsächlich immer heilsam? Was hat es mit dem kulturellen Gedächtnis auf sich? Welche Funktion haben Orte, die Musik, bestimmte Sinneserfahrungen für das Gedächtnis? Wie steht es um das kollektive Gedächtnis, wie um Erinnerungsorte und Mahnmale im Hinblick auf die Vergangenheitsbewältigung. Wie nutzt eine Kultur, eine Gesellschaft die Erinnerung als Form von Vergesellschaftung und Identifikation mit einer Nation? Alle diese Themenbereiche des individuellen Erinnerns und Vergessens sowie der Etablierung einer kollektiven Erinnerungskultur im gesellschaftlichen Kontext sollen Inhalt des Seminars sein.

Literatur: Schacter, Daniel (2001) Wir sind Erinnerung. Gedächtnis und Persönlichkeit. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt; Draaisma, Douwe (2009) Die Heimwehfabrik, Wie das Gedächtnis im Alter funktioniert. Freiburg, Basel, Wien: Herder; Assmann, Aleida (2016) Formen des Vergessens. Göttingen: Wallstein

Voraussetzung: Bereitschaft, kleinere Text zu lesen und Offenheit in Bezug auf individuelle Auseinandersetzung mit der Thematik.

Bemerkung: Anregungen durch Lektüre und der persönliche Austausch über individuelle Erfahrungen und Haltungen bilden das Gerüst der Veranstaltung. Im Seminar soll ein Reader mit einer Sammlung von Skripten ausgegeben werden.

Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Wahl / Künsting

PSY 001	Seminar	Gruppe 1	Mo	10–12 Uhr	Aulagebäude – gr. Hörsaal
		Gruppe 2	Mi	12–14 Uhr	

In dieser Veranstaltung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Lehramt aus psychologischer Sicht grundlegend sind. Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt.

Literatur: Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer. Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Nerb

PSY 005 Seminar Do 12–14 Uhr KG 5 – 103

In dieser Veranstaltung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Lehramt aus psychologischer Sicht grundlegend sind. Die Studierenden erwerben grundlegende psychologischer Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt.

Literatur: Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse

Nerb

PSY 300 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 5 – 104

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie gegeben. Zuerst wird es darum gehen, den Gegenstandsbereich der Sozialpsychologie zu bestimmen und die Sozialpsychologie von anderen Bereichen der Psychologie und von angrenzenden Disziplinen abzugrenzen. Einführend werden Methoden der sozialpsychologischen Forschung erläutert und diskutiert. Inhaltlich werden u.a. die Themen Selbstkonzepte und Selbstwertgefühl, Emotionen, Konformität, Gruppenprozesse, Vorurteile sowie Aggression behandelt. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Theorien und zeigt Bezüge für die pädagogische Praxis auf. Die Inhalte der Veranstaltung sind prüfungsrelevant. In dieser Vorlesung werden folgende Kompetenzen erarbeitet: Die Studierenden sind in der Lage Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten zu gestalten und zu verbessern. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse der pädagogischen Sozialpsychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die grundlegenden Mechanismen beim sozialen Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie für die grundlegenden Prozesse der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung

Wahl

PSY 100 Seminar Di 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der kognitiven Psychologie gegeben. Zuerst werden einzelne Funktionsbereiche der menschlichen Informationsverarbeitung behandelt: Elementare Prozesse wie Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, verschiedene Formen des Wissens und deren Erwerb, Gedächtnisprozesse wie Enkodierung, Speicherung, Abruf und Vergessen sowie höhere kognitiv-

ve Prozesse wie Problemlösen oder selbstreguliertes Lernen. Im zweiten Teil werden die Lernmotivation und das schulische Selbstkonzept als Bedingungen des Lernens und das Lernen mit Medien behandelt.

Literatur: Anderson, J. R. (2013). Kognitive Psychologie (7. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Wahl / Künsting

PSY 001	Seminar	Gruppe 1	Mo	10–12 Uhr	Aulagebäude – gr. Hörsaal
		Gruppe 2	Mi	12–14 Uhr	

In dieser Veranstaltung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Lehramt aus psychologischer Sicht grundlegend sind. Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt.

Literatur: Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer; Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Entwicklung in sozialen Kontexten: Sozialpsychologie

Wolf

PSY 310	Vorlesung	Do	16–17.30 Uhr	KG 5 – 104
---------	-----------	----	--------------	------------

In dieser Vorlesung werden folgende Kompetenzen erarbeitet: Die Studierenden sind in der Lage Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten zu gestalten und zu verbessern. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse der pädagogischen Sozialpsychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die grundlegenden Mechanismen beim sozialen Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie für die grundlegenden Prozesse der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten. Es wird zudem ein Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie gegeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Natur als Prozess. Von der Eigendynamik der Natur und der Rolle des Menschen

Kather

SEN 121 Mo 12–14 Uhr KG 4 – 206

Viele Debatten erwecken den Eindruck, dass die Natur stabil wäre, wäre da nicht der Mensch, der diese harmonische Ordnung durcheinander bringt ... Doch auch ohne menschliche Eingriffe ist die Natur aufgrund vielfältiger Faktoren ein veränderliches System. Hierzu gehören geologische und klimatische Prozesse ebenso wie die Eigendynamik der Lebewesen und ihr Zusammenspiel. Spätestens seit dem Ende der letzten Eiszeit vor ca. 12 000 Jahren haben Menschen jedoch zunehmend Landschaften geprägt, Tiere und Pflanzen nach ihren Maßstäben gezüchtet; seit der Industrialisierung sind sie vollends zu einem gestaltenden Faktor geworden. Nicht umsonst sprechen einige inzwischen vom Anthropozän, dem Zeitalter des Menschen. Vielfältige Naturschutzkonzepte, die von anthropozentrischen bis zu holistischen reichen, bemühen sich daher darum, der Eigendynamik der Natur und damit dem Fortgang der Evolution weiterhin einen Freiraum zu bieten. Nicht zu vergessen ist zudem die Rolle von Gärten für den Schutz zahlloser kleiner Lebewesen und seltener Pflanzen. Doch nicht nur ethische, sondern auch ästhetische Motive spielen beim Schutz der Natur eine wichtige Rolle: die Freude an der Vielfalt von Farben und Formen tut der Seele gut, sie erweckt die Lebensgeister oder beruhigt nach anstrengenden Tagen. Menschen brauchen die Natur in vielfältiger Weise, - und sie beeinflussen sie unweigerlich. Sie sind ein Teil der Natur und deren Gegenspieler zugleich. Eine der Aufgaben für die Zukunft besteht daher darin, ein Verhältnis zur Natur zu entwickeln, dass den menschlichen Bedürfnissen ebenso Rechnung trägt wie den Interessen anderer Kreaturen. Im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse kann jeder im Kleinen damit beginnen. Im Seminar werden wir uns daher darum bemühen, die Fern- und die Nahperspektive unter theoretischer wie lebenspraktischer Sicht zu thematisieren.

Literatur: Reichholf, J.(2007): Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends, Frankfurt/M.: Fischer Vlg. Wiede, J. (2016): Abendländische Gartenkultur: Die Sehnsucht nach Landschaft seit der Antike, Wiesbaden: MarixVlg. Kather, R. (2012): Die Wiederentdeckung der Natur, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Voraussetzungen: Diskussions- und Lesefreudigkeit.

Memento Mori und das Streben nach Unsterblichkeit. Die vielfältigen Formen des Umgangs mit dem Tod

Kather

SEN 122 Di 16–17.30 Uhr Onlineseminar

Zum ersten Mal bezeugt das im 2.Jahrtausend vor Chr. verfasste Gilgamesch-Epos das Streben nach Unsterblichkeit, – ein Thema, das die jüdisch-christliche Kultur

ebenso wie die griechische, hinduistische oder auch buddhistische über viele Jahrhunderte prägt. Heute gewinnt es vor dem Hintergrund Künstlich-Intelligenter Systeme in dem Bemühen, Replica, Doppelgänger der eigenen Person zu erstellen, die nach dem physischen Tod weiterhin für die Angehörigen präsent sind, eine ungeahnte Aktualität. Eine Variante des Strebens nach Unsterblichkeit findet sich in der Biotechnologie, die besonders langlebige Organismen erforscht. Doch was wäre, ließe sich Unsterblichkeit tatsächlich verwirklichen? Romane wie der von Simone de Beauvoir spielen diese Möglichkeit literarisch durch. Von unmittelbar lebenspraktischer Bedeutung ist der Umgang mit der eigenen Sterblichkeit, der in der Philosophie der Stoa und im Mittelalter eingeübt wurde: das Memento Mori sollte dazu befähigen, Wesentliches und Unwesentliches zu unterscheiden, um bewusster zu leben. In einer Gesellschaft, in der Menschen durch den Einsatz lebensverlängernder Maßnahmen immer älter werden, stellt sich die Frage nach dem Umgang mit der eigenen Sterblichkeit in ganz neuer Weise: Zählt als Lebenszeit nur das biologisch-vitale Leben, - oder ist nicht vielmehr die Fähigkeit zur bewussten Teilnahme entscheidend? Welche Möglichkeiten gibt es heute, das Lebensende so zu gestalten, dass man von einem menschenwürdigen Dasein sprechen kann? Dabei gehen die unterschiedlichen Länder in der EU verschiedene Wege: von aktiver Sterbehilfe etwa in den Niederlanden, assistierten Suizid in der Schweiz bis hin zu indirekter und passiver Sterbehilfe in Deutschland. Im Seminar werden die vielfältigen Facetten des Umgangs mit diesem schwierigen, aber existentiell wichtigen Thema besprochen.

Literatur: Riesewick, M. & Block, H. (2020): Unsterblich werden im Zeitalter Künstlicher Intelligenz, München: Goldmann. Beauvoir, Simone de (1949): Alle Menschen sind sterblich, Stuttgart et al: Rowolth. Feldmann, K. (2015): Sterben, Sterbehilfe, Töten, Suizid. Bausteine für eine kritische Thanatologie und für eine Kultivierungstheorie (PDF-Datei), Hannover/Wien.

Voraussetzungen: Lesefreudigkeit sowie den Mut, sich mit den existentiellen Fragen von Leben und Tod auseinanderzusetzen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn per Email.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Philosophie als Religion?

Rouvel

SEN 124

Di

10–12 Uhr

Pav. 2 - 008

In einem früheren Semester habe ich bereits ein Seminar zum Thema „Religion als Philosophie“ gehalten, in dem Religionen aus philosophischer Perspektive betrachtet wurden – als Antworten auf die philosophischen Grundfragen nach Kant: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Nun soll unter umgekehrten Vorzeichen Philosophie in den Blick genommen werden, als handle es sich dabei um eine Religion: eine Sammlung von Grundüberzeugungen (Glaubenssätzen), die die Welt erklären und Sinn stiften – mit dem Unterschied, dass die philosophische Überlieferung auf „heilige Texte“ verzichtet, die als Offenbarung bzw. Wort Gottes nicht

Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs- und Kulturwerte

Riedl, Burth, Druwe, Höger et al.

GPB 100 Vorlesung Mi 16–18 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei Herrn Riedl an

Christologie

Pemsel-Maier

KTH 302 Vorlesung Mo 10–12 Uhr KG 3 – 004

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Einführung in das Neue Testament und exegetische Forschungsmethoden

Riedl

KTH 203 Seminar Do 12–14 Uhr KG 2 – 207

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundfragen ökumenischer und interreligiöser Verständigung

Riedl

KTH 401 Seminar Di 12–14 Uhr KG 2 – 208

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail der Lehrperson an

Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–17 Uhr Mensa 3 – 032

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Jede Ausgabe steht unter einem Motto, das als Schreib Anregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere Mitarbeiter*innen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, organisieren und/oder beim Layout oder der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Literarische Schreibwerkstatt

Schmieder

	Do 05.05.2022		
	Do 19.05.2022		
	Do 02.06.2022		
SEN 137	Do 23.06.2022	18.15–21 Uhr	KG 2 – 208
	Do 30.06.2022		
	Do 14.07.2022 (2 x 45 Min.)		
	Do 28.07.2022		

(wenn möglich abschließende öffentliche Lesung)

Dieses generationenübergreifende Seminar des Studiums Plus in Kooperation mit dem Deutschen Seminar und dem Schreibzentrum richtet sich an Schreibende mit ersten Erfahrungen im Bereich Erzählung, Lyrik oder szenisches Schreiben, die an einem achtsamen und konstruktiven Feedback interessiert sind. Wir beginnen mit einem spielerischen Schreibimpuls und besprechen danach ausführlich ein bis zwei Texte von Teilnehmer*innen, die außerhalb der Werkstatt geschrieben wurden. Zur Diskussion gestellt werden können pro Semester Texte von bis zu ca. 10 Seiten Länge, gern auch Teile größerer Projekte. Ein Kurztext oder ein einzelnes Gedicht sind aber ebenso willkommen. Dabei geht es nicht um Bewertungen, sondern um das Aufspüren des Potentials und positive Ansätze, die verstärkt werden können. Der offene Austausch mit anderen, ihr Blick „von außen“ motiviert und gibt den Schreibfähigkeiten einen deutlichen Schub. Wenn die Coronasituation es zulässt, wird die Werkstatt mit einer öffentlichen Lesung abgeschlossen.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

„Führer befiehlt, die Folgen tragen wir!“ – Komik, Satire, Spott und Witz im Dritten Reich

Scharnagl

SEN 133	Mo	12–14 Uhr	KG 2 – 208
---------	----	-----------	------------

Ungewohnte Innenansicht der Hitler'schen „Volksgemeinschaft“: Durch die Analyse politischer Witze kommt man ungewöhnlich nah heran an das, was die Menschen im „Tausendjährigen Reich“ wirklich dachten, worunter sie litten, was sie verabscheuten – auch an das, was sie wussten und geflissentlich ausblendeten. Zugleich verrät die Reaktion der Staatsmacht, die sich durch Kabarettisten, Komiker und Witze-Macher immer wieder herausgefordert sah, welche Witze die Machthaber fürchteten. So ist dieses Seminar eine Reise in die NS- und unmittelbare Nachkriegszeit, um die deutsche Gesellschaft jener schrecklichen Jahre aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Einer der Schwerpunkte ist der jüdische Witz als eine Form des Sich-Mutmachens oder, wie Salcia Landmann pointiert formuliert, „Ausdruck des Überlebenswillens“, denn selbst aus dem schwärzesten jüdischen Humor spricht der trotzig-wille, als würde der Witze-Erzähler sagen: Ich lache, also lebe ich. Ich stehe zwar mit dem Rücken zur Wand, meinen Humor lasse ich mir aber nicht nehmen.

Literatur: Hirche, Kurt (1964): Der braune und der rote Witz, Düsseldorf/Wien: Econ Verlag; Kühn,

Volker (1989): Deutschlands Erwachen – Kabarett unterm Hakenkreuz 1933–1945, Berlin: Quadriga Verlag; Landmann, Salcia (1983): Jüdische Witze – ausgewählt und eingeleitet von Salcia Landmann, München: dtv Verlag

Voraussetzungen: Interesse an zeitgeschichtlicher und politischer Thematik im Spiegel der Karikatur, Satire und scharfsinniger Witze.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Mein Leben eine spannende Geschichte Biografisches Schreiben (Teil 2)

Schlomske

SEN 135 Seminar Di 10–12 Uhr Mensa – Schreibzentrum

In dem AufbauSeminar arbeiten wir an bereits angefangenen Biografie Projekten weiter. Textarbeit, Reflexion und kreatives Überarbeiten sind Schwerpunkte. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf den biografischen Roman, die Familienchronik und das Filmportrait.

Bemerkung: Vorrangig für Teilnehmende, die bereits Seminar 1 besucht haben. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen deutsche Sprache und Literatur

Literarisches Leben

Spaney

DEU 008 Einführungs- Mo 14-tägig ab 25.04.22 (Gruppe 1) 18–20 Uhr KG 4 – 115
veranstaltung Mo 14-tägig ab 02.05.22 (Gruppe 2)

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Kinderliteratur und Kindermedien (Gruppe 3)

Spaney

DEU 013 Seminar Do 16–18 Uhr KA – 106

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Literatur und Medien (Gruppe 3)

Spaney

DEU 070 Seminar Do 14–16 Uhr KG 4 – 115

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

- Englisch

“Holes” und “The Curious Incident of the Dog in the Night-Time” - Zwei moderne Jugendbuch-Klassiker **Scharberth**

SEN 140 Do 16.00–17.30 Uhr KG 4 – 207

Ein großer Teil, der bei uns erscheinenden Bücher, sind Übersetzungen aus dem (amerikanischen) Englisch. Eine großer Bereicherung für deutschsprachige Leser*innen. Einige davon werden Bestseller, einige (moderne) Klassiker. Wie wäre es, ein solches Buch einmal im Original zu lesen? Ein guter (Wieder-)Einstieg sind ‘books for young readers’, die gute Geschichten in verständlicher Sprache erzählen. Zwei solcher Bücher sind “Holes” (1998) des amerikanischen Schriftstellers Louis Sachar und “The Curious Incident of the Dog in the Night-Time” (2003) des englischen Autors Mark Haddon. Beide waren auch in Deutschland Bestseller, beide sind mittlerweile moderne Klassiker, beide erzählen eine Coming-of-Age-Geschichte im Reich zwischen Fantasie und Realismus. Der Kurs wendet sich an alle, die sich für Literatur und Englisch begeistern. Unterrichtssprache: Englisch.

Literatur: Louis Sachar, Holes. Yearling ISBN 978-0440414803; Mark Haddon, The curious incident of the dog in the night-time. Vintage ISBN 978-0099572831

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmung- en angepasst werden.

- Französisch

La Puisaye, la Bourgogne profonde et le pays natal de Colette. Avec excursions dans le département de l’Yonne et autres domiciles de l’écrivaine en France **Botschek-Konopka**

SEN 142 Mo 10–11.30 Uhr Pav. 2 - 008

Es ist das Land der Wälder, Teiche, Töpfer und Schriftsteller...Im Norden des Burgund gelegen, ist die Puisaye zu einer der Lieblingsregionen der Pariser geworden. Es ist das Land von Colette, die diese zeitlose, ländliche Region so gut beschrieben hat. Sie ist in Saint-Sauveur-en-Puisaye geboren und aufgewachsen und in ihren Claudine-Geschichten kann man dieser Zeit nachspüren. Weitere Stationen in der Puisaye werden sein: Saint-Amand-en-Puisaye, das für seine Töpferkunst bekannt ist, das Château de Ratilly, Guédelon, wo seit 23 Jahren eine mittelalterliche Burg ohne Elektrizität und mechanisches Gerät aufgebaut wird, das Château de Saint-

Fargeau aus dem 15. Jahrhundert und das Dorf Parly, bekannt für seine Druckerzeugnisse im alten Stil. Nach Saint-Sauveur-en-Puisaye lernen wir Colettes Wohnorte und deren Gärten in der Franche-Comté, der Bretagne, der Corrèze, in Saint-Tropez und schließlich in Paris, wo sie im Palais Royal verstarb, kennen. Marcel Proust sagte über ihren Roman „Chéri“ 1920: Sie hat das menschlichste Herz der modernen französischen Literatur. Ich, der ich durch viele Jahre hindurch nicht geweint habe, brach in Tränen aus, als ich die Briefe Mitsous an ihren Leutnant las. Ausflüge führen uns unter anderem nach Auxerre, ins Weinbaugebiet Chablis, nach Vézelay und seiner berühmten Pilgerkirche, nach Semuren-Auxois und Bazoches, wo das Schloß von Vauban, dem Festungsbaumeister Ludwigs XIV. steht.

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse und für solche mit guten bis sehr guten Sprachkenntnissen. Lektüre und Diskussion auf der Grundlage einer Textsammlung zur Landeskunde, aus der Presse, dem Internet und der Literatur, visuell durch Filme aus dem Internet und auf DVD unterstützt.

Literatur: Colette – La maison de Claudine (1922), Livre de poche Hachette Paris 1960.; Colette – Le Blé en herbe (1923), Reclam Fremdsprachentexte, Stuttgart 1960

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

La Véloscénie – De Paris au Mont-Saint-Michel à vélo Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 12–13.30 Uhr KG 4 - 011

Von Paris aus mit dem Fahrrad zum Mont-Saint-Michel? Dank der Véloscénie ist das möglich. Diese neue 450 km lange Route durchquert Weizenfelder der Beauce, die Wälder der Perche, die Bocage der Normandie...Unterwegs: Besichtigungen, Treffen und Gourmet-Pausen. Eine tolle Radtour (Écoute – Einfach besser Französisch 7/2021). Vom Vorplatz der Kathedrale Notre-Dame in Paris, dem Ausgangspunkt aller Straßen Frankreichs geht es nach Sceaux und Versailles, zwei geschichtlich bedeutsamen Schlössern und ihren Parks, dann nach Rambouillet, dessen Schloß noch heute als Hotel für große Staatsoberhäupter auf Besuch in Frankreich dient. In Maintenon in der Beauce begegnen wir Madame de Maintenon, der letzten Gemahlin Ludwigs XIV..Wir steuern bereits Chartres mit seiner gotischen Kathedrale, eine der besterhaltenen Frankreichs, an. Man nennt die Stadt auch Hauptstadt der Glasfensterherstellung. Der nächste Halt ist Illiers-Combray, wo Marcel Proust im Haus seiner Tante Léonie einen Teil seiner Kindheit verbracht hat und sein Werk „À la recherche du temps perdu“ seinen Ausgang nimmt. In Nogent-le-Rotrou befinden wir uns bereits in der Perche, bekannt für seine berühmten Zugpferde, die Percherons. Nach kleineren Ortschaften erreichen wir Mortagne-au-Perche, die Perle der Region mit seinem mittelalterlichen Stadtkern. Nachdem wir in Alençon die Spitzenherstellung kennen gelernt haben, kommen wir in den Nationalpark Normandie-Maine und besuchen das Schloß von Carrouges und das Thermalbad Bagnoles-de-l'Orne mit Villen aus der Belle Époque, die eines Marcel Proust würdig sind. Domfront ist mit Richard Löwenherz und Aliénor d'Aquitaine verbunden, und nach Saint-Hilaire-du Harcouët sehen wir bald den Mont-Saint-Michel und seine Bucht auftauchen, der heute wieder

eine Insel ist. Wir sind am Ziel und werden das großartige Bauwerk und seine Geschichte kennen lernen.

Voraussetzungen: Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung von Texten und Diskussion in französischer Sprache. Grundlage ist eine Textsammlung zur Landeskunde, aus der Presse und dem Internet, sowie mit Literaturauszügen, visuell durch Filme aus dem Internet und auf DVD unterstützt.

Literatur: Proust, Marcel (1913): Du côté de chez Swann, Folio Gallimard Paris 1954

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

Hutz

ENG 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101

In this interactive lecture you will learn about relevant principles, theories and materials related to the field of the teaching of English as a foreign language in primary and secondary classrooms. We will reflect your experiences and illustrate theories through practical examples from language classrooms (ie videotaped lessons, learner texts or tasks).

Literatur: Basic reading: Surkamp, Carola/Britta Viebrock (eds.) (2018): Teaching English as a Foreign Language: An Introduction. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet voraussichtlich in Präsenzform statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geschichte(n) der Sprache(n). Migration und Mehrsprachigkeit.

Zaki

FRA 022 Seminar Di 16–18 Uhr Kleines Auditorium – 103

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Frankophonie

Schielein

FRA 010 Seminar Mo 16–18 Uhr KG 4– 108

Ce séminaire a pour objectif de découvrir différentes facettes de la notion de francophonie et de Francophonie notamment les aspects géopolitiques et socioculturels. Nous aborderons les thèmes suivants: Quels sont les fondements de la Francophonie? Qui sont les acteurs de la Francophonie et quelles sont ses missions? Quel avenir pour la Francophonie?

Literatur: Erfurt, Jürgen (2005): Frankophonie. Sprache-Diskurs-Politik. Tübingen: Francke. Erfurt, Jürgen (2018): « Ce que francophonie veut dire », Cahiers internationaux de sociolinguistique 2018/1 (N° 13), p. 11-49. DOI 10.3917/cisl.1801.0011. Reutner, Ursula (2017): Manuel des francophonies. Berlin:De Gruyter. (Manual of Romance Linguistics 22).

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kinder und Jugendliteratur der Frankophonie

Majocchi

FRA 021 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 4 – 108

La littérature de jeunesse a une longue tradition. Bien que ce soit difficile de décrire un genre littéraire, nous essayerons quand même de caractériser ce que c'est la littérature de jeunesse. Quelle destination? Quelle jeunesse? Après une vue d'ensemble sur l'histoire de ce genre littéraire, nous étudierons plusieurs textes narratifs et réfléchissons – à travers des 38nc ours38on38s individuelles – à leur 38nc ours38on potentielle 38nc ours de FLE.

Literatur: Leupold, Eynar (2007). Textarbeit im Französischunterricht. Aufgaben entwickeln – Motivation fördern. Hannover: Friedrich Verlag. Prince, Nathalie (2012). La littérature de jeunesse. Paris: Armand Colin. Topf, Silke (2009). Pour le plaisir de lire. Mit littérature de jeunesse zum Lesen motivieren. In Der Fremdsprachliche Unterricht 102, S.2-9.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.04.2022 und endet am 22.04.2022. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse --> Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.04.2022 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage. **Teilnahmebegrenzung:** 25 Personen pro Kurs.

Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 23.04.2022 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Englisch Konversationskurs A2 - B1

Piamonte

BAD 017 Seminar Di 16–18 Uhr Pav. 2 – 008

This is mainly a conversation course (A2-B1) with lots of amusing activities which will

help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. This we achieve through guided presentations, role-play, debates ... and lots of conversation. An important addition is one short written homework assignment which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. This exercise is intended to link spoken and written English, as both are interdependent. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, and totally international, and would love to have you join us. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have!

Englisch Konversationskurs B2 - C2

Piamonte

BAD 018 Seminar Di 18–20 Uhr Pav. 2 – 008

This is mainly a conversation course (B2-C2) with lots of amusing activities which will help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. This we achieve through guided presentations, role-play, debates ... and lots of conversation. An important addition is one short written homework assignment which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. This exercise is intended to link spoken and written English, as both are interdependent. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, and totally international, and would love to have you join us. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have!

Französisch A 1.2

Bendagha

BAD 019 Seminar Di 18–19.30 Uhr Kleines Auditorium – 106

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit geringeren Vorkenntnissen im Französischen. Im Kurs wird großer Wert auf die mündliche Verständigung, das Hörverstehen und das Sprechen gelegt. Tageszeiten nennen, Öffnungszeiten erfragen, Dialoge zum Thema Einkauf oder im Restaurant sind Themenbeispiele. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.2 können Sie in Alltagssituationen kommunizieren, einen Ort beschreiben, Erinnerungen erzählen, über die Zukunft reden und vieles mehr...
Lehrwerk: Voyages neu A1 (Klett) ab Lektion 5

Französisch A 2.2

Bendagha

BAD 020 Seminar Do 18–19.30 Uhr KG 4 – 109

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit soliden Vorkenntnissen im Französischen. Dieser Kurs ermöglicht Gespräche über Arbeit und Beruf, geben erste einfache Beispiele aus französischer Presse und Literatur und haben als Kommunikationsschwerpunkte Tourismus sowie Gesundheit. Grammatikalische Elemente: Relativpronomen, si-Sätze, indirekte Rede... Zielniveau des Kurses ist A2.1 Lehrwerk: Voyages neu A2 (Klett) ab Lektion 5

Französisch B 1.2

Bertail

BAD 021 Seminar Mi 18–19.30 Uhr KG 4 – 218

Der Kurs trainiert anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Sprache auf dem Niveau B 1.2. Ziel ist in einer angenehmen Lernatmosphäre gleichermaßen die vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen zu üben. Hierfür lernen Sie ihre Meinung (Wünsche, Vergleiche, Hypothese...) zu formulieren und über verschiedene Themen zu kommunizieren und argumentieren. Hierbei reisen wir auch kulturell, kulinarisch, politisch, landschaftlich, musikalisch (...) durch Frankreich und entdecken seine Kultur und seine Vielfalt. Lehrwerk: Voyages neu B1 (Klett)

Französisch B 2.2

Bertail

BAD 022 Seminar Mi 19.30–21 Uhr KG 4 – 218

Der Kurs trainiert anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Sprache auf dem Niveau B 2.2. Schwerpunkte bilden: Ausbau des Wortschatzes, Revision und Vertiefung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, das Verfassen unterschiedlicher Textformen (Zusammenfassungen, argumentative Texte, Berichte über aktuelle Themen) sowie Training des Hör- und Leseverständnisses, Diskussionen. Wir arbeiten mit verschiedenen Medien: Reportagen aus dem Internet, Presseartikel, literarische Texte...

Gebärdensprache A 1.2

Lübnitz

BAD 023 Seminar Mi 18–20.00 Uhr KG 4 - 219

Dieser Kurs wendet sich an Teilnehmende mit wenig Vorkenntnisse der deutschen Gebärdensprache. Sie lernen die visuell-gestische Kommunikation, Grammatik, Bildgeschichten in DGS, Alltagsthemen, usw. Die Dozentin ist taub.

Italienisch A 1.2

La Malfa

BAD 024 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 - 206

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten, die bereits Italienisch A1.1 besucht haben. Auf einfache und unterhaltsame Weise werden unterschiedliche Themen aus dem Alltag behandelt, die dabei helfen sollen, Ihre Fähigkeiten beim Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben zu steigern. Vor allem Übungen zum freien Sprechen und Sprachspiele bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, grammatikalischen Fähigkeiten und Wortschatz systematisch zu erweitern, um dem Ziel einer selbstständigen Sprachverwendung näher zu kommen. Auch Quereinsteiger können sich in einer ungezwungenen Atmosphäre dem kommunikationsfreudigen Unterricht anschließen. Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Russisch A 1.2

Charté

BAD 025 Seminar Mo 18–20 Uhr KG 4 – 108

Im SoSe 2022 findet die Fortsetzung des Kurses A1.1 statt. Dieser Kurs bildet die Fortsetzung des Russischkurs A 1.1 aus dem WiSe 21/22, er ist aber auch für neue Teilnehmer/innen geeignet, die ihre Vorkenntnisse zügig erweitern möchten. Der Russischkurs vermittelt praktisch anwendbare Russischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation, so dass man sich schnell in den wichtigsten Alltagssituationen verständigen kann. Die Themen beziehen sich auf russische Alltagssituationen und landeskundliche Informationen. Lehrwerk: "Otlitschno A1" (Hueber).

Spanisch A 1.2

García López

BAD 026 Seminar Mi 18–20.00 Uhr KG 2 – 207

Dieser Kurs bildet die Fortsetzung des Kurses A1.1 und richtet sich an Interessenten mit Grundkenntnissen. Durch alltagskommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen zu können. Unser Ziel ist ein einfacher Kommunikationsaustausch in der Praxis zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und kulturelle bzw. landeskundliche Themen werden auch miteinbezogen. Kursbuch: Estudiantes ELE A1 (Klett Verlag), voraussichtlich Lektion 4 bis 6.

Spanisch A 2.2

García López

BAD 027 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – 207

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten mit Niveau A2.1. Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist, den Kommunikationsaustausch in der Praxis zu fördern. Diesbezüglich werden eine aktive Teilnahme und eine produktive Zusammenarbeit erwartet. Kursbuch: Estudiantes ELE A2 (Klett Verlag), voraussichtlich Lektion 10 bis 12.

Spanisch B 1.2

Subarocca

BAD 028 Seminar Do 18–20.00 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten, die schon Niveau B1.1. beherrschen. Wir werden mit dem Buch ESTUDIANTES.ELE B1, Klett Verlag, arbeiten (Lektionen 16-18). Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe B1.2. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist ein einfacher und selbständiger Kommunikationsaustausch in relevanten Situationen im Alltag und Studium

zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Spannende Kulturelle Themen zu Spanien und Lateinamerika werden auch bearbeitet.

Spanisch B 2.2

Subarocca

BAD 029 Seminar Do 16.00–18.00 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten, die schon Niveau B2.1. beherrschen. Wir werden mit dem Buch *Estudiantes.ELE B2*, Klett Verlag, arbeiten (Lektionen 4-6). Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe B2.2. des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Unser Ziel ist ein fortgeschrittener Kommunikationsaustausch in relevanten Situationen im Alltag und Studium zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert und die Interkulturalität wird eine wichtige Rolle spielen. Spannende kulturelle Themen zu Spanien und Lateinamerika werden auch bearbeitet.

Geschichts- und Politikwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Die „Belle Époque“ - eine innovative Zeit!

Kneile-Klenk

SEN 120 Mi 12-14 Uhr KG 4 – 106

Die Zeit zwischen den 1880er-Jahren und dem Ersten Weltkrieg wird oftmals die „Belle Époque“ (schöne Epoche) genannt. Sie ist in vielen Bereichen eine Zeit der Blüte (Wirtschaft, Technik, Wissenschaft). Unsere Vorstellungen werden zudem besonders durch die Strömungen der Bildenden Kunst vom Impressionismus über den Jugendstil zum Kubismus (Cézanne, Klimt, Picasso) geprägt sowie durch die imposanten Neuerungen in Musik (Mahler, Schönberg), Literatur (Tschechow, Rilke) und Architektur (Gaudi, Wagner). An dieser hauptsächlich vom Bürgertum getragenen Epoche mit uneingeschränktem Lebensgenuss und gesellschaftlicher Sorglosigkeit konnten Bauern, Industriearbeiter und kleine Angestellte allerdings kaum Anteil nehmen. Im Seminar sollen auf vielfältige Weise (Videos, Texte, Biografien) Einblicke in diese Zeit gegeben und die Entwicklungen hinterfragt werden.

Literatur: Fludernik, Monika (Hrsg.) (2002): *Fin de Siècle*, Trier: WVT. Wissenschaftlicher Verlag. Haupt, Sabine et al. (Hrsg.) (2008): *Handbuch. Fin des Siècle*, Stuttgart: Kroener

Bemerkung: Das Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Es kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geschichte

Einführung in die mittelalterliche Geschichte

Buck

GES 002 Vorlesung Fr 8–10 Uhr KG 5 – 103

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte. Die Einführung richtet sich an Studierende, die sich für die Epoche zwischen 500 und 1500 interessieren. Es soll Anfängern und Fortgeschrittenen Grundwissen über den Untersuchungsgegenstand, über Darstellungs- und Quellenarten sowie über die Arbeitsweise und die Methoden des Fachs vermittelt werden.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Das Kloster Reichenau (724-1024)

Buck

GES 004 Seminar Do 16–18 Uhr

Die Reichenau feiert 2024 Jubiläum. Die Klosterinsel im Bodensee wird 1300 Jahre alt. Das ist für uns Anlass, über Genese, Bedeutung und Wirkung der im Bodensee entstandenen monastischen Gemeinschaft nachzudenken. In unserem interdisziplinären Seminar wollen wir deshalb das Kloster, das seit dem Jahr 2000 Unesco-Welterbe ist, auf unterschiedlichen Ebenen und unter verschiedenen Perspektiven näher betrachten: kirchengeschichtlich, kunsthistorisch, historisch und, wenn gewünscht, auch didaktisch. Falls möglich, ist auch eine Exkursion geplant. Das Seminar, das am 28. April 2022 beginnt, wird an der Universität stattfinden. Ein Raum wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen: Es wird um persönliche Voranmeldung bis zum 15.3.2022 bei Herrn Prof. Buck gebeten. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Karl-Heinz Braun, Uni Freiburg, statt.

Altrothwasserglashütten. Protoindustrialisierung im südlichen Schwarzwald (17.-19. Jahrhundert)

Buck

GES 005 Seminar Di 10–12 Uhr KG 3 – 003

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Politik

Professionsorientierte Vertiefung Politische Systeme

Carrapatoso

POL 004 Seminar Di 8.30–10 Uhr KG 2 – 208

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildungspolitik / Einführung in die politikwissenschaftlichen

Carrapatoso

Grundfragen der Bildung

POL 009 Vorlesung Mo 8.30–10 Uhr KG 5 – 103

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft

Druwe

POL 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr
Fr 12–14 Uhr KG 4 – 011

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophische Grundfragen der Bildung

Druwe

POL 006 Seminar Fr 16–18 Uhr Mensa 3 – 202 (UG)

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Arbeit und Sozialpolitik

Burth

POL 015 Seminar Di 8.30–10 Uhr KG 2 – -117 (UG)

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kunst- und Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Im Volkston. Die Wunderhornlieder von Gustav Mahler

Fuhlborn

SEN 172 Mo 10–12 Uhr Musiktrakt – 004

Lied und Sinfonie bilden im Schaffen Gustav Mahlers eine untrennbare Einheit. Gut die Hälfte seiner Lieder beruht auf Texten der von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegebenen Volksliedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“. Zu diesen erfand der Komponist neue Melodien, die er größtenteils als eigenständige Orchestergesänge instrumentierte, aber gelegentlich auch - mit oder ohne Text - in seine Sinfonien einbezog. Häufig veränderte er dabei die von ihm ausgewählten Texte, die von Liebe und Vertrauen, Verlust und Abschied, Krieg und Tod handeln, manchmal setzte er sie sogar aus verschiedenen Vorlagen neu zusammen. Wie in seinen Sinfonien bediente sich Mahler auch in seinen Liedern assoziativer Formeln und Rhythmen. Dazu zählen Marsch- (auch Trauermarsch-) Motive, Ländlertypen, Trompetenfanfaren, Hornfiguren, Vogelrufe und choralartige Setzweisen. Ihr Ausdrucksspektrum oszilliert zwischen tänzerischer (bisweilen vorgeblicher) Unbeschwertheit, Melancholie, lyrischer Emphase und dramatischer Gespanntheit. Wie im sinfonischen Bereich zeigen auch die Lieder eine sehr persönliche harmonische Handschrift und

sind durch die spezifische Orchesterbesetzung unter Einbezug neuartiger Klangeffekte und extremer Register eigenwillig instrumentiert. Im Seminar werden einige Wunderhornvertonungen beispielhaft vorgestellt und die zahlreichen Querverbindungen zu Mahlers Sinfonien aufgezeigt.

Literatur: Revers, Peter (2000): Mahlers Lieder. München: C.H.Beck

Voraussetzungen: Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Notenkenntnisse hilfreich, aber nicht Bedingung.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Joseph Haydn, der erste Wiener Klassiker

Fritz

SEN 170

Mi

12–14 Uhr

Musiktrakt – 004

Als „Vater der Symphonie und des Streichquartetts“ gilt Joseph Haydn, der zusammen mit Mozart und Beethoven die Gruppe der Wiener Klassiker bildet. Haydn als der älteste von ihnen lebte lang (1732-1809) und komponierte in einem halben Jahrhundert ein großes Gesamtwerk. Seine stilistische Entwicklung reicht vom „empfindsamen Stil“ der frühen bis zur reifen Klassik der späten Jahre, wobei die zeitübliche Massenproduktion immer mehr zugunsten von individuell gestalteten Einzelwerken zurücktritt. Haydns Werkkatalog umfasst alle vokalen und instrumentalen Gattungen seiner Zeit, von Liedern, Klavierwerken und Kammermusik über Konzerte bis zu Oper und Oratorium. Neben den schon genannten Symphonien und Streichquartetten kommt den späten Vokalwerken – „Schöpfung“, „Jahreszeiten“ und 6 große Messen – die größte Bedeutung und Nachwirkung zu. Haydns geistvolle motivische Arbeit in seinen Instrumentalwerken wird von Beethoven weiterentwickelt und hat zumindest die deutsche Instrumentalmusik im 19. Jahrhundert und noch darüber hinaus (Schönberg) in vieler Hinsicht dominiert. Der Kurs möchte mit vielen Klangbeispielen einen Überblick zu diesem vielseitigen Werk vermitteln und das lange herrschende Bild vom allzu biederen „Papa Haydn“ revidieren.

Literatur: Barbaud, Pierre (1960): Joseph Haydn. Reinbek bei Hamburg, rororo Monographie Nr. 49. Finscher, Ludwig (2000): Joseph Haydn und seine Zeit. Laaber, Laaber-Verlag. Larsen, Jens Peter/Feder, Georg: (1980 englisch, 1994 deutsch): Haydn. Stuttgart/Weimar, Metzler.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Künstlerische Fotografie unserer Zeit

Hagmann

SEN 160

Mo

16–18 Uhr

KG 2 – -117 (UG)

Die Fotografie hat erst über 100 Jahre nach ihrer Erfindung Einzug in die Bildende Kunst gehalten. Seither gab es zahlreiche Innovationen und inhaltliche und formale Ausrichtungen. Nach einem einführenden Blick in die Anfänge der künstlerischen Fotografie in den 1960er Jahren wenden wir uns im Seminar den fotografischen

Formen in den zurückliegenden Jahrzehnten zu. Dabei sollen neben FotografInnen der sog. Becher-Schule mit Thomas Ruff, Thomas Struth, Andreas Gursky, Candida Höfer etc. auch die jetzt verstärkt ausgestellten „Positionen“ in den Blick gerückt werden. Hierzu zählen bspw. Wolfgang Tillmans, Jürgen Teller, Tacita Dean, Vibeke Tandberg, Rineke Dijkstra, Hiroshi Sugimoto, Martin Parr, Thomas Demand, Miriam Backström, Gregory Crewdson, Sharon Lockhart, Sarah Lucas, Gillian Wearing, aber auch außereuropäische Vertreter wie Zwelethu Mthethwa, Shirana Shahbazi, The Atlas Group/Walid Ra'ad, Hiromix, Zarina Bhimji, Fazal Sheikh, Chan Chao etc.

Literatur: Cotton, Charlotte: *The Photograph as Contemporary Art*. London: Thames & Hudson, 2004. Honnef, Klaus: *Fotografie zwischen Kunst und Ware*. In: Ruhrberg, Schneckenburg, Fricke, Honnef, *Kunst des 20. Jahrhunderts*. Köln: Taschenverlag, 2000, S. 620-680. Mißlbeck, Reinhold: *Lexikon der Fotografen*. München: Prestel 2002.

Voraussetzungen: Keine Vorkenntnisse erforderlich, aber durchaus erwünscht.

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Siedlungskultur und Städtebau

Klemens

SEN 162 Präsenz- / Onlineseminar Do 12.30–14 Uhr (28.04.22) wird der genaue Ablauf des Seminares bekannt gegeben. Beim ersten Online-Termin

Warum wohnen Menschen an bestimmten Orten? Was veranlasste sie, ihre Siedlungen auf eine bestimmte Art anzulegen? Vor allem aber: wie haben sich diese Strukturen mit der einsetzenden Industrialisierung verändert? Wir werfen einen Blick in die Siedlungsgeschichte und untersuchen die entstandenen und vorhandenen Strukturen bis in die heutige Zeit. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Wandel im Siedlungsbau, auf das Errichten bestimmter Siedlungsformen und die dahinterstehenden Ideen und Ideale. Durch die besondere (hybride) Form des Seminars haben wir die Möglichkeit, (online) in die Siedlungsgeschichte zu reisen und aber auch („in echt“) Siedlungen der Moderne in Freiburg und Umgebung zu besuchen.

Online Donnerstag 12.30-14.00 Uhr und vor Ort Freitag oder Samstag – der genaue Ablauf wird am ersten (Online-)Termin am 28.04.2022 bekannt gegeben.

Literatur: Curdes, Gerhard (1996): *Entwicklungen des Städtebaus*. Aachen. Connoly, Peter / Dodge, Hazel (1998): *Die antike Stadt. Das Leben in Athen und Rom*. Köln: Könemann.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird teilweise mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie nach Anmeldung kurz vor Semesterbeginn.

Voraussetzungen für Online-Seminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Spaziergänge zur Kunst – Urban Design

Klemens

SEN 204 Do 10–11.30 Uhr Vorbesprechung am 28.04.22 KG 4 – 218

Wöchentlich, täglich, stündlich bewegen wir (und mit uns viele andere Menschen) uns durch den Stadtraum von Freiburg. Wir nutzen Straßen, Plätze, Bänke. Wir sehen, hören, riechen. Wir rennen, stolpern, fahren.

Und jetzt halten wir inne.

Wir schauen bewusst hin, nehmen wahr. Und versuchen herauszufinden, wie unsere Stadt eigentlich designed ist, bzw. welche Gestaltungsmaßnahmen sich hier in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten entwickelt und auch wieder verändert haben, welches Mobiliar vorhanden ist und welches wir uns wünschen würden. In diesem Seminar wird es also nicht um die Kirchen und Gebäude gehen, sondern um die kleinen Annehmlich- oder auch Unannehmlichkeiten. Genaues Hinschauen und Miterleben ist gefragt! Der erste Termin findet im angegebenen Raum an der PH statt – die weiteren Treffpunkte werden dann bekanntgegeben!

Literatur: Kalchthaler, Peter (2006): Kleine Freiburger Stadtgeschichten.

Voraussetzungen: Bereitschaft und körperliche Fitness für kurze und mittlere Spaziergänge und auch gelegentliches längeres Stehen an einem Ort. Aktives Miterleben, Diskutieren und Hinsehen ausdrücklich erwünscht!

Bemerkung: Bei allen „vor-Ort-Terminen“ ist mit kleineren und mittleren Fußmärschen zu rechnen! Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

SEN 163	Vorbesprechung: Do 28.04.2022	10–12 Uhr	KG 2 – -117 (UG)
	Exkursionen: donnerstags	9–18/19 Uhr	

Ziel des Seminars ist es, den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die zeitgenössische als auch ältere Kunst heran zu führen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. Vor allem bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Informationen der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Wenn erforderlich nutzen wir auch das digitale oder hybride Format. Dabei bedienen wir uns in vielfältigster Weise einer Vielzahl von geeignetem und anschaulichem Bild- und Video-Material während unserer online-Termine. Das können wir auch – so wie unterschiedlichste Text-Materialien bzw. -Quellen – zur Vorbereitung nutzen, wobei ich Sie mit vorherigen Tipps unterstützen werde. Gemeinsam sprechen wir die Auswahl der kommenden Ausstellungen in FR und dem Museums-Pass-Gebiet ab sowie der zu behandelnden KünstlerInnen und / oder Kunstrichtungen, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Die TeilnehmerInnen lernen dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickeln im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Mittelpunkt. – Normalerweise besteht bei den drei / vier Extra-Terminen an der PH die Möglichkeit der intensiven Vor- und Nachbereitung der Ausstellungs-Besuche (ggf. donnerstags-vormittags). – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, vor allem mit Werken der modernen

und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft, sich generell offener auf Neues, auch noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Geplante Ausstellungen bzw. Exkursionen sind z.B.: Margaret und Christine Wertheim. Wert und Wandel der Korallen im Museum Frieder Burda in Baden-Baden; Moved bei Schlemmer. 100 Jahre Triadisches Ballett in der Staatsgalerie in Stuttgart; Carlos Bunga in der Schirn KH in Frankfurt; Sport und Spiel. Sammlung Würth und Leihgaben in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall; HERZSTÜCKE. Sammlung Kunsthalle Emden; in der Kunsthalle jn Tübingen; Joseph Beuys liegt in der Zukunft Kunstmuseum / Gegenwart in Basel: Gabriele Münter. Pionierin der Moderne im ZPK in Bern u.v.m.

Literatur: Beck, C.H., Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian (2009): Was will Kunst? Frankfurt/Main, Campus; Erben, Dietrich (Hrsg.) (1996): Die Welt der Kunst, München; Klotz, Heinrich (2000): Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, München, Beck, C. H., Lucie-Smith, Edward (1999): Bildende Kunst im 20. Jh., Köln, Köne-mann

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Gezeichnete Geschichten - Mit Bildern erzählen

Brügel

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

SEN 151	Di 05.04.22	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 02
	Mi 06.04.22	9–15 Uhr	
	Do 07.04.22	9–15 Uhr	
	Fr 08.04.22	9–15 Uhr	

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in das Gebiet der Illustration und der Bildergeschichten. Dabei werden Ihnen anhand von kleineren und größeren Zeichenübungen und Kreativitätstechniken verschiedene Herangehensweisen beim Erarbeiten einer Bildidee auf Grundlage eines Textes, eines Gedichtes, einer Geschichte oder eines freien Themas vermittelt und gezeigt wie Sie diese bildliche Idee, je nach Interesse als Illustration oder Bildergeschichte, auf verschiedene Arten zeichnerisch umsetzen können. Dabei werden Ihnen auch unterschiedliche Methoden und Hilfen beim Zeichnen und Skizzieren von Figuren und Portraits (Figurenentwicklung), Raum, Architektur und Landschaften (Szenarien) gezeigt, sowie unterschiedlichste Zeichenmaterialien vorgestellt. Abgerundet wird das Seminar durch das Betrachten unterschiedlicher Zeichner*innen und Illustrator*innen und deren individueller künstlerischer Handschrift.

Bemerkung: Material: Bitte mitbringen:(Grundausstattung):

- Zeichenblock mind. 140 gr/qm, Din A3
- Bleistifte, HB,2B, Radiergummi, Spitzer
- Farbstifte (müssen keine teuren sein)
- Schere oder Cutter, Kleber, Crepeband

Falls vorhanden bitte mitbringen (Kein Muss):

- Normaler Wasserfarbkasten, Aquarellkasten oder Aquarellstifte
- Mittlerer Rund- und Borstenpinsel, Lappchen
- Schwarze Tuschestifte, verschiedene Spitzen, ca. 3 Stk.

Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt.

Voraussetzungen: Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene im Bereich Zeichnung gut geeignet.

Bitte beachten Sie: Der Anmeldeschluss für dieses Seminar ist bereits am 30.03.22.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 25.04.22 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Die Wechselwirkung von Form und Farbe soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Mischen der Farben (praktische Übungen), sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, ich berate Sie über Weiteres im Kurs. Farbtabelle und Farben-Mischen-Katalog werden Ihnen am ersten Tag gegeben, um den Einstieg in die Arbeit zu vereinfachen.

Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 02.05.22 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild als Formulierung einer eigenständigen Weitsicht, Findung der individuellen Formensprache, Ausdruck des eigenen Temperaments mit den Mitteln der Malerei soll Anspruch und Ziel des Kurses sein.

Bemerkung: Bitte vorhandenes Material mitbringen, eventuelle Ergänzungen werden im Kurs empfohlen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt.

Aquarellmalerei –Naturstudien im Freien

Maul

SEN 166 Mi 14-tägig ab 04.05.22 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 04 und K 07

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über Grundfertigkeiten im Aquarellieren verfügen. Wir arbeiten im Freien an ausgesuchten Plätzen mit reizvollen landschaftlichen Ausblicken und Möglichkeiten für Detailstudien. Treffpunkt am ersten Seminartag und bei Regen ist der angegebene Seminarraum. Alle weiteren Termine und Treffpunkte werden am ersten Termin bekannt gegeben.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenbuch A5 – A4, Aquarellpapier mind. 200 Gramm max. ca. DIN A3, weiche Bleistifte, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel, Stärke 10 u. 18, 1 leichtes Hartfaserbrett, 45 x 60 cm, Tesa-krepp, einen leichten tragbaren Klappstuhl. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt.

“Urban Sketching“ - Skizzieren vor Ort

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 27.04.22 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 04 und K 07

„Urban Sketching“ verbindet seit ca. einem Jahrzehnt eine Anhängerschaft von weltweit Zeichnenden, die sich nahezu täglich ein paar Minuten Zeit nehmen, das was sie gerade im Moment umgibt in Skizzen festzuhalten. Skizzieren bedeutet, sich auf das Wesentliche konzentrieren, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und sich nicht in Details verlieren. Die wichtigsten Grundlagen, Dinge plastisch und perspektivisch darzustellen, Menschen- und Objektdarstellung werden Ihnen zu Beginn des Kurses vermittelt, ebenso der Umgang mit unterschiedlichen zeichnerischen Mitteln. Wir arbeiten bei gutem Wetter an ausgesuchten Plätzen in der Stadt. Am ersten Termin und bei Regen treffen wir uns im Seminarraum.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Bleistifte 2B u. 6B, Farbstifte, Kugelschreiber, Skizzenbuch bis Din A4, einen leichten Klappstuhl, weitere Materialien werden am ersten Termin besprochen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik

TonRaum

Lietzmann

wöchentlich Di 18–20 Uhr

MUS 085 Projekt

Probenwochenende 29./30.04.2022 Musiktrakt – 004,
005, 006
Auftritt Landesgartenschau 07.05.2022

Gemeinsam Musik machen mit Spaß und gutem Klang, das ist das Motto von TonRaum. Egal ob Männlein oder Weiblein, Deutsch oder Kasachisch, arm oder reich, dick oder dünn, ob mit oder ohne Behinderung, alle die Spaß an der Musik haben und sich mit Instrument oder Stimme in eine Band einbringen wollen sind willkommen. TonRaum ist ein Angebot, das aus der Kooperation der PH Freiburg mit dem Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche (ABC) in Trägerschaft der Diakonie Freiburg entstanden ist. Geleitet wird die Band von Charlotte Lietzmann (PH Freiburg) und Dietmar Mende (Musikwerk Wiehre).

Bemerkung: Die Proben finden immer dienstags ab 18 Uhr statt. Am Samstag, den 7. Mai haben wir einen Auftritt bei der Landesgartenschau in Neuenburg geplant. Da dieser Termin ganz am Anfang des Semesters liegt, planen wir eine Intensiv-Probenphase am Freitagnachmittag (29.4.) und Samstag (30.4.). Bitte halte dir diese Termine frei, wenn du dieses Semester bei TonRaum mitspielen möchtest. Wir freuen uns auf dich!

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Stimmkunde/Grundlage der Stimmbildung

Weible

MUS 040 Präsenz- Di 14-tg. ab 26.04.22 18–19 Uhr Musiktrakt – 109

/Onlinevorlesung

Kursinhalte: Stimmphysiologie in Theorie und Praxis, insbesondere der Kinder- und Jugendstimme. Kursziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Stimmbildung und wissen diese im schulischen Kontext einzusetzen. Sie kennen die Unterschiedlichkeiten der Stimme in verschiedenen Altersstufen und können daher bedarfsgerechte (Gesangs-) Literatur erkennen.

Bemerkung: Der Kurs findet in einem Format einer "Hybridveranstaltung" statt: asynchrone Anteile kombinieren sich hier mit Präsenzterminen. Wöchentliche Aufgabenstellungen zum Themenfeld Stimme im Allgemeinen und Stimme im schulischen Kontext im speziellen, sind die Inhalte dieser Veranstaltung.

Literatur: Mohr, Andreas (2004): Praxis Kinderstimmgebung. Mainz: Schott. Richter, Bernhard (2013): Die Stimme: Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung. Leipzig: Henschel

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Kunst

Kunstgeschichte VI: Kunst der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart **Klant**

KUN 014	Vorlesung	Do	18–19.30 Uhr	KG 5 – 103 KG 5 – 104
---------	-----------	----	--------------	--------------------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper **Schaffert**

SEN 182 Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung sanft fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte (Powerhouse) wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Bauch-, Rückens-, Schulter-, Arm, Bein-, als auch Gesäß-/Hüftbereichs kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie

das Körperbewusstsein - Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipinger, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Schritt für Schritt - Ausdauer und Gehirnentfaltungstraining

Konopka

SEN 187

Mi

10.30–12 Uhr

PH-Turnhalle

Life Kinetik, zu Deutsch Gehirnentfaltungstraining ist eine besonders im Alter wichtige Trainingsmethode, um geistig fit zu bleiben. Viele verschiedene Übungen stellen die Teilnehmer immer wieder vor neue Herausforderungen, die nicht unbedingt bewältigt werden müssen. Im Gegensatz dazu wird durch entsprechende Trainingsformen deutlich gemacht, warum die Ausdauer für ein gesundes und langes Leben so wichtig ist. Dabei geht es in erster Linie um die Verbesserung der Koordinationsfähigkeit, um unser Herz-Kreislauf-System zu entlasten. Oberstes Ziel des Sportangebotes bleibt die Funktionssteigerung der Organsysteme zur Vermeidung von Zivilisationskrankheiten und zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Hierbei werden folgende Sportbereiche berücksichtigt: Gymnastische Übungen, die der Funktionserhaltung und Funktionssteigerung der Organsysteme dienen (Funktionsgymnastik); Alltagsbewegungsformen, die physiologisch richtig ausgeführt werden (Haltungsschulung); Beziehungen zwischen Körper und Kopf bewusst wahrnehmen (Körperwahrnehmung); Unterschiedliche Belastungsformen, die sich auf Körper und Wohlbefinden auswirken (Herz-Kreislauf-Training); Bewegungsangepasste, freie und ungehinderte Atmung (Atemschulung); Lokalisieren und Beseitigen von Muskelspannungen (Progressive Muskelentspannung); Ansprechen von verschiedenen Entspannungstechniken (Zilgrei, Qi Gong, Autogenes Training); Gehirnjogging (Denkaufgaben in der Bewegung). Wir beenden die jeweilige Trainingseinheit durch eine Entspannungseinheit.

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit regelmäßigen Sporterfahrungen.

Bemerkung: Aufgrund der derzeitigen Situation werden die Teilnehmer darum gebeten, eine eigene Sportmatte und ein Handtuch mitzubringen. Das Training findet stationär statt, d.h. mit einem geringen Aktionsradius. Beim Eintreffen und Verlassen der Räumlichkeiten sollte eine FFP2-Maske getragen werden. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Wandern: Faszination Schlucht - Mystisch, höllisch, romantisch Konopka

SEN 186 Mi 14–16 Uhr Erstes Treffen am 27.04.2022 KG 2 – 207

Die Schlucht ist ein idealer Ort, um der Natur in ihrer Ursprünglichkeit zu begegnen. Steile Felswände, rauschende Wasserfälle, abenteuerliche Wildflüsse und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt – Schluchtenwanderungen bieten uns ein tolles Naturerlebnis. Dabei muss eine Wanderung durch eine Schlucht aber nicht immer gefährlich sein. Ein weites und offenes Muldental ist in seiner Entstehung genauso interessant wie ein Kerbtal oder eine Klamm. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen von „Schluchten“ und werden dabei unterschiedliche Formen im Schwarzwald erwandern. Durch Seitentäler wie das Jostal oder das Waldauertal geht es oder am Ursee vorbei zum Windgfällweiher, und natürlich werden die bekannten, aber auch unbekannt Schluhten im Schwarzwald erwandert, also die Ravenna-, Wutach-, Haslach-, Gauchach- und Rötenbachschlucht sowie das stille Mauchachtal und die Engeschlucht. Höhepunkt könnte eine mehrtägige Wanderung auf dem Schluchtensteig sein.

Literatur: Weis, R.: Zeitreise zu Fuß durch den Hochschwarzwald, Rombach, 2017; Freudenthal, A. u. L.: Mystische Pfade Schwarzwald, Bruckmann, 2018; Pollmann, B.: Schwarzwald Süd, Rother Wanderführer, München, 2013; Kitzler, A.: Vom Glück des Wanderns, Eine philosophische Wegbegleitung, Droemer, 2019; Solnit, R.: Wanderlust, Eine Geschichte des Gehens, Matthes&Seitz, 2019; Wandern - Philosophie Magazin, Sonderausg. v. 10. Juni 2018, Philomagazin Verlag, Berlin. Knecht/Stolzenberger: Die Kunst des Wanderns. Ein literarisches Lesebuch, Dtv, 1998. Schümer, D.: Zu Fuß. Eine kurze Geschichte des Wanderns, Piper, 2010. Grober, U.: Vom Wandern. Neue Wege zu einer alten Kunst, Zweitausendeins, 2006.

Voraussetzungen: Teilnehmende mit Kondition für 3–4 stündige Wanderungen und guter Trittsicherheit.

Bemerkung: Die Wanderungen finden mittwochs und an anderen Werktagen nach Absprache statt. Die Wandertermine und -ziele werden beim ersten Treffen am 27.04.22 gemeinsam festgelegt. Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Ernährung des Menschen Schiebel

BAG 211 Vorlesung Di 12–14 Uhr Kleines Auditorium - 101

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundlagen der Bewegung Nicolaus

BAG 213 Vorlesung Mi (27.04.–15.06.2022) 14–16 Uhr KG 5 - 103

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Biologie und Geographie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Spiele des Lebens

Hingst

SEN 169

Di

12–14 Uhr

Pav. 3 – 010

Auf den ersten Blick erscheint das Spielen und das Leben ein Gegensatz zu sein, nicht vereinbar miteinander, in Wirklichkeit folgen sie gleichen Mustern und Regeln. Das Spiel gibt Anleitungen vor, die befolgt werden müssen, soll es nicht im Chaos enden, es gibt Gewinner, Angeber, Verlierer, Wut und Frustration, Freude und Bestärkung, Belohnung und Verlust. Das Leben folgt den gleichen Mustern, wenn es gilt, im Miteinander bestehen zu wollen. Die Karten und Spieler werden immer wieder neu gemischt im großen Spiel der Evolution, die uns alle über Jahrtausende geformt hat. Immer wieder veranlassen neue Schlüsselereignisse, dass es zu Veränderungen auf der Bühne des Lebens kam und neue Lebensweisen erforderlich wurden. Wir wollen zeigen, dass sich das Leben von Pflanzen und Tieren in einem komplexen Spiel über einen ganzen Lebenszyklus entfaltet. Die Vielfalt betrachten wir in folgenden Bereichen:

- Geburt
- Kindheit
- Suche nach Nahrung
- Orientierung
- Partnerwahl
- Verständigung

Literatur: David Attenborough: Spiele des Lebens, Campbell, Neil (2011) Biologie, Kandell, Eric: Neurowissenschaften, Spektrum Verlag 1996

Bemerkung: Seminar ist in Präsenz geplant und coronabedingt teilnehmerbegrenzt. Das Seminar kann in seiner didaktischen Ausführung den jeweils geltenden Coronabestimmungen angepasst werden.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Biologie

Grundlagen der Botanik

Otteni

BIO 001

Vorlesung

Do

14–15 Uhr

Aulagebäude – Gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundlagen der Botanik mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen, Versuchen und Experimenten

Otteni, Hörsch

BIO 005	Seminar	Di	7.30–10 Uhr (Gruppe 1) 10-12.30 Uhr (Gruppe 2) 13.30-16 Uhr (Gruppe 3)	KG 3 – 301
---------	---------	----	--	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie - Atmosphäre und Ökosysteme **Falk**

GEO 210	Vorlesung	Mo	14–16 Uhr	Aulagebäude – Gr. Hörsaal
---------	-----------	----	-----------	---------------------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundlagen der Humangeographie - Globale Verflechtungen und Disparitäten **Schreiber**

GEO 220	Vorlesung	Mi	14–16 Uhr	KG 5 – 104
---------	-----------	----	-----------	------------

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Mathematik, Chemie und Physik

Geöffnete Lehrveranstaltungen Mathematik

Arithmetik und Mathematisches Denken **Erens**

MAT 1101	Vorlesung	Mo	10–12 Uhr	KG 5 – 103
----------	-----------	----	-----------	------------

Adressaten: Diese Veranstaltung aus Modul 1 richtet sich an Studienanfänger in Mathematik und ist Grundlage für die Modulprüfung. **Inhalte:** Elementare Kombinatorik, wichtige Eigenschaften der natürlichen Zahlen (Teilbarkeit, Teiler einer Zahl, Primzahlen), Stellenwertsysteme, mathematische Schreibweisen, grundlegende Beweismethoden (u.a. vollständige Induktion), Mengen, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen (Beispiele, Eigenschaften), die wichtigsten elementaren Funktionen, Verfahren des mathematischen Entdeckens und Problemlösens.

Ziele: Studierende des 1. bzw. 2. Semesters werden hier eingeführt in selbstständiges und fachlich angemessenes mathematisches Denken und Arbeiten. Sie erwerben grundlegendes mathematisches Basiswissen, welches für ihre Lehrtätigkeit in Mathematik unentbehrlich ist. Auch für die weiterführenden Veranstaltungen werden hier über die Arithmetik hinaus Voraussetzungen geschaffen. **Didaktisches Konzept:** In der Vorlesung werden Grundfragen der Arithmetik (Wie viele Primzahlen gibt es? Wie findet man alle Teiler einer Zahl?) genetisch entwickelt. Es werden also nicht

nur fertige mathematische Sätze vorgestellt und bewiesen, sondern diese werden an geeigneten Beispielen erarbeitet. Die Übungen finden in Gruppen mit jeweils 20-30 Studierenden statt unter Leitung einer Tutorin oder eines Tutors (die Einteilung in diese Gruppen erfolgt in der ersten Woche). In den Übungen sollen Studierende selbst tätig werden, indem sie ihre erarbeiteten Lösungen vortragen und diskutieren, mathematische Entdeckungen machen und Begründungen finden sowie bei geeigneten Problemen heuristische Vorgehensweisen entwickeln.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an

Zahlen, Arithmetik und Funktionen

Holzäpfel/ Rieu

MAT 2101	Vorlesung	Gruppe 1	Di 8–10 Uhr	Kleines Auditorium – 102
		Gruppe 2	Mi 8–10 Uhr	Kleines Auditorium – 102

In der Vorlesung werden Grundfragen der Zahlbereiche, der Arithmetik und grundlegender Funktionen (Wie viele Primzahlen gibt es? Wie findet man alle Teiler einer Zahl?) genetisch entwickelt. Es werden also nicht nur fertige mathematische Sätze vorgestellt und bewiesen, sondern diese werden an geeigneten Beispielen erarbeitet. In den veranstaltungsbegleitenden Übungen sollen Studierende selbst tätig werden, indem sie ihre erarbeiteten Lösungen vortragen und diskutieren, mathematische Entdeckungen machen und Begründungen finden sowie bei geeigneten Problemen heuristische Vorgehensweisen entwickeln. Im Computerpraktikum wird der sichere Umgang mit computergestützten mathematischen Werkzeugen erlernt.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an.

Mathematische Vertiefung: Diskrete Mathematik

Maaß

MAT 23A3	Seminar	Do	12–14 Uhr	KG 4 - 301
		Di	16–18 Uhr	KG 5 - 103

Vor etwa hundert Jahren erkannten Mathematiker, dass viele der in der Mathematik aber auch in der Natur auftretenden Probleme durch eine neue algebraische Struktur beschrieben werden können: die Gruppe. Und das Faszinierende war, dass oft eine einzige Gruppe viele, auch sehr unterschiedliche Probleme beschreiben konnte. Die Magie einfacher algebraischer Strukturen wie Gruppen von Deckabbildungen, Permutationen aber auch von Zahlen und speziellen Klassen von Zahlen werden wir entdecken und erkunden. Erkundung wird eine Hauptkomponente der Veranstaltung sein. In der Veranstaltung erleben Sie im Rahmen der Algebra Mathematik als Produkt (mathematische Konzepte und Verfahren) und Mathematik als Prozess (Formen des Erkenntnisgewinns in der Mathematik). Außerdem erleben Sie sich selbst als Mathematiklernende und Mathematikbetreibende. Dabei wenden Sie mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel der Algebra auf praktische Probleme an und nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Physik

Moderne Physik

Brandenburger

PHY 620 Vorlesung Mi 14.15–15.45 Uhr KG 3 – 001

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Elektrodynamik und Festkörper

Brandenburger

PHY 400 Vorlesung Di 8.30–10 Uhr KG 3 – 111

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Diagnostizieren und Fördern im sprachsensiblen Physikunterricht

Schwichow

PHY 520 Seminar Mo 14–16 Uhr KG 3 – 111

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Fachdidaktische Forschung

Schwichow

PHY 660 Seminar Di 14–16 Uhr KG 3 – 111

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Geöffnete Lehrveranstaltungen Chemie

Übungen zu den Grundlagen der Organischen Chemie

Zahn

CHE 140 Seminar Mo 14.15–15 Uhr KG 3 – 223

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Ausgewählte Themen zur Chemie der Nebengruppenelemente, zur Komplexchemie und zur Physikalischen Chemie

Zahn

CHE 310 Vorlesung Do 14.15–15 Uhr KG 3 – 223

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

KulturNatur historischer Weinberge

Bußmann

	Fr 29.04.2022			
SEN 407	Fr 13.05.2022	4 Exkursionen	14– ca. 17 Uhr	Ebringen/Ehrenkirchen/ Staufen/Sulzburg
	Fr 03.06.2022			
	Fr 02.09.2022			

In der Vorbergzone des Schwarzwaldes prägt südlich von Freiburg der Weinbau das Landschaftsbild. In einigen Weinbergen, nahe dem westlichen Schwarzwaldrand, finden sich noch historisch terrassierte Rebgrundstücke mit einem hohen kulturellen und naturkundlichen Wert. Diese Steillagen sind die Wiege von Spitzenweinen. Gleichzeitig sind sie auch Lebensraum für eine spezielle Tier- u. Pflanzenwelt. Bei der ersten Exkursion oberhalb von Ebringen im Bereich der Schönberggruppe, sind wir primär im Wald- und Wiesengelände, aber auch in den Rebkulturen unterwegs. Bei den drei weiteren Exkursionen erkunden wir weiter südlich gelegene Terrassenweinberge. Dabei erfahren wir vieles über den historischen Rebbau, die heutige Bewirtschaftungsweise und die Weinbergsökologie. Immer wieder genießen wir herrliche Aussichten zum Schwarzwald, übers Rheintal und zu den Vogesen.

Themen: Von der Wildrebe zur Kulturrebe (Weinbau zur Römerzeit, im Mittelalter usw.). Organe des Rebstocks. Reblüte u. Rebschädlinge. Weinbauklima u. Probleme mit dem Klimawandel. Besonderheiten des Steillagenweinbaus. Weinbergsboden u. Nährstoffbedarf („Terroir“). Die wichtigsten Rebsorten im Breisgau u. im Markgräflerland. Weinerte: Grünlese-Vorlese-Hauptlese. Lese mit dem Vollernter u. Handlese. Die Gutedelrebe, eine wichtige Lokalrebsorte. Informationen zur Geologie. Tier- und Pflanzenwelt an Trockenmauern und anderen Weinbergsbiotopen. Der Walnussbaum in den Rebkulturen.

Kontakt Exkursionsführer: Werner Bußmann, E-Mail: info@fewo-rosetum.de

Termine:

- 29. April 2022: Exkursion am Schönberg/Kienberg oberhalb von Ebringen. Start um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz Berghauserkapelle (Adresse: 79285 Ebringen, Berghäuser Kapelle 1)
- 13. Mai 2022: Exkursion am Ölberg bei Ehrenkirchen. Start um 14:00 Uhr bei der St.-Georgskirche im Ortsteil Ehrenkirchen, Wentzingerstraße. Parkplätze direkt bei der Kirche oder ca. 100 m östlich der Kirche an der Wentzingerstraße. Direkt an der St.-Georgskirche befindet sich die Bushaltestelle "Ehrenstetten Kirche"
- 03. Juni 2022: Exkursion am Schlossberg bei Staufen. Start um 14:00 Uhr beim Bahnhof Staufen, Bahnhofstraße. Parkplätze im Umfeld.
- 02. September 2022 Exkursion am Castellberg bei Sulzburg. Start um 14:00

Uhr auf dem Parkplatz beim Fußballplatz/Gaststätte am westlichen Ortseingang von Sulzburg

Literatur: Bauer, Regner, Friedrich: Weinbau, 12. Auflage, 2017. Bußmann, W.: NaturKultur der Weinberge – zwischen Freiburg und Basel, verlag regionalkultur, 2019. Hoppmann, Schaller, Stoll: Terroir – Wetter Klima Boden, 2. Auflage, 2017

Voraussetzung: Gutes Gehvermögen (Wegstrecke bis ca. 4 km), der Witterung angepasste Wanderausrüstung (Trinkflasche, Sonnenschutz). Bitte keine Hunde!

AK Philosophie – Nachdenken, Verständigung, Orientierung **Glitsch**

SEN 406 Arbeitskreis Fr 10.30–12 Uhr Pav. 2 – 008

Philosophie ist spannend! Und zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur, in Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei - wovon, wozu? Und was ist Wahrheit eigentlich? Philosophieren heißt vor allem: nachdenken und kommunizieren. Das wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Beim ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die von besonderem Interesse sind.

AK Politik aktuell **Schoenfeld / Gedamke**

SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 4 – 207

Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

AK Gesundheit aktuell – Orientierung für ein Leben im Gleichgewicht. **Schelkes / Wagner**

SEN 411 Arbeitskreis Di 14–16 Uhr Pav. 2 – 008

Im AK möchten wir das Thema Gesundheit aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, aufzeigen, wie und wo man wissenschaftlich relevante Studien findet, und so gemeinsam eine gute Basis für ein energiereicheres, erfülltes Leben schaffen. Wir ebnen den Weg durch den Dschungel falscher und verwirrender Informationen zu gesunder Ernährung, stellen die ermutigenden Ergebnisse der Forschung zur Neuroplastizität des Gehirns sowie der Telomer-Forschung der Nobelpreisträgerin Prof. Blackburn vor und aktivieren so Kraftquellen, die das Ticken der zellulären Uhr verlangsamen und die Wahrscheinlichkeit erhöhen können, im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Zu einem gesunden Leben gehört insbesondere auch die Vorbeugung von Krankheiten. In uns allen stecken starke Selbstheilungskräfte, die es zu aktivieren gilt. Wir möchten zeigen was wir mit Ernährung, Naturheilkunde, Homöopathie und Komplementärmedizin erreichen können und die Grenzen der Selbstmedikation aufzeigen. Wir begleiten den Kurs mit kleinen Übungen, die es den Teilnehmer*innen ermöglichen, gewünschte Veränderungen im Alltag umzusetzen.

AK Aktive Alterskunst

Müller

SEN 414 Arbeitskreis Fr 12–14 Uhr KG 2 – 208

Aktive Alterskunst: Das 5-Säulen-Modell für ein gesundes und kluges Altern von Wil-dor Hollmann, Prof. Dr. mult., ehemals Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln. Erkenntnis der Hirnforschung: Auch im Alter kann man – Neues – lernen. Wenn man auch im Alter lernen kann, kann man auch „das Altern“ lernen. Das erhöht die eigene Lebensqualität und entlastet die nachfolgenden Generationen. Die Struktur des prägnanten und jederzeit anwendbaren 5-Säulen-Modells wird vorgestellt. Es wird auf den persönlichen Zuschnitt bezogen und in Hinsicht auf individuelle Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Radio Rostfrei

Das Magazin des Studium Plus auf PH 88,4

Zu hören ist, was die Redakteur:innen beschäftigt: Politik, Kultur, Information, Gesundheit, Geschichte und Geschichten. Abgerundet wird das Programm durch eine Musikauswahl, die von Klassik, Oldies und Jazz bis hin zu aktuellen Chart-Titeln reicht.

Einschalten: Jeden 1. Montag im Monat ab 18Uhr im Raum Freiburg auf UKW 88,4 und <https://www.ph-freiburg.de/ph-radio>

Mitmachen:

Kontakt und Informationen unter radio@ph-freiburg.de



Radio der Pädagogischen Hochschule Freiburg



Verzeichnis der Lehrenden

- Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Staatl. Geprüfter Lehrer für Musiktheorie
Hagmann, Hans-Peter, Dr. Psychologie, Deutsch, Kunst
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Klemens, Nicole, M.A., Kunsthistorikerin, Kommunikationstrainerin
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst,
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharberth, Sabine, M.A. Radioredakteurin SWR, Theater, Englisch
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schlomske, Zita, freie Journalistin und Schreibberaterin, Deutsch
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastoralbildung der Erzdiözese Freiburg

- Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Bußmann, Werner, Sachbuchautor Weinbau und Kulturlandschaften
Gedamke, Jürgen, Dipl. Vw.
Glitsch, Meinhard, M.A. Oberstudienrat a.D.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schelkes, Renate, Apothekerin
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.
Wagner, Irmgard, Dipl.-Verwaltungswirtin

- Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft

Verzeichnis der Lehrenden

Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Rektor der PH, Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Erens, Ralf, OStR, Institut für Mathematische Bildung
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Fuhr, Thomas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Gerdes, Jürgen, Dipl. Pol., Institut für Soziologie
Hassler, Iwona, PH-Bibliothek
Hermuth, Lisa, Tutorin im Studium Plus, Erzieherin, Studentin BA EW
Höger, Christian, PD Dr., Institut der Theologien
Hörsch, Christian, Dr. Institut für Biologie
Holzäpfel, Lars, Institut für Mathematik
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Klant, Michael, Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Krasny, Karen, Prof., Institut für Erziehungswissenschaft
Köpfer, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Lietzmann, Charlotte, Institut für Musik
Löffler, Monika, Dipl. Päd., Institut für Medien in der Bildung
Maaß, Katja, Prof. Dr., Institut für Mathematik
Majocchi, Manuel, Institut für Romanistik
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Ohidy, Andrea, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Oteni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Poenitsch, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Riedl, Hermann Josef, Prof. Dr., Institut der Theologien
Rieu, Andreas, Institut für Mathematik
Scharenberg, Katja, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Schiebel, Frank, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann; Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Schwichow, Martin, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktik
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Vidal, Nicole, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weible, Stefan, Institut für Musik
Wolf, Carina, Dipl. Psych., Institut für Psychologie
Zahn, Thomas, Dr. AOR, Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktik
Zaki, Kaja, Dr. Jun. Prof., Institut für Romanistik

- Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Bendagha, Nawel, Sprachenzentrum

Bertail, Marie, Sprachenzentrum

Charté, Natalya; Sprachenzentrum

Garcia-López, Isabel, Sprachenzentrum

La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum

Lübnitz, Anita, Sprachenzentrum

Piamonte, Victor, Sprachenzentrum

Subarocca, Anna, Sprachenzentrum

Veröffentlichung



Paperback / 224 Seiten / 12 € /
ISBN 978-3-347-03311-5

War das Jahr 1968 eine Zeitenwende?

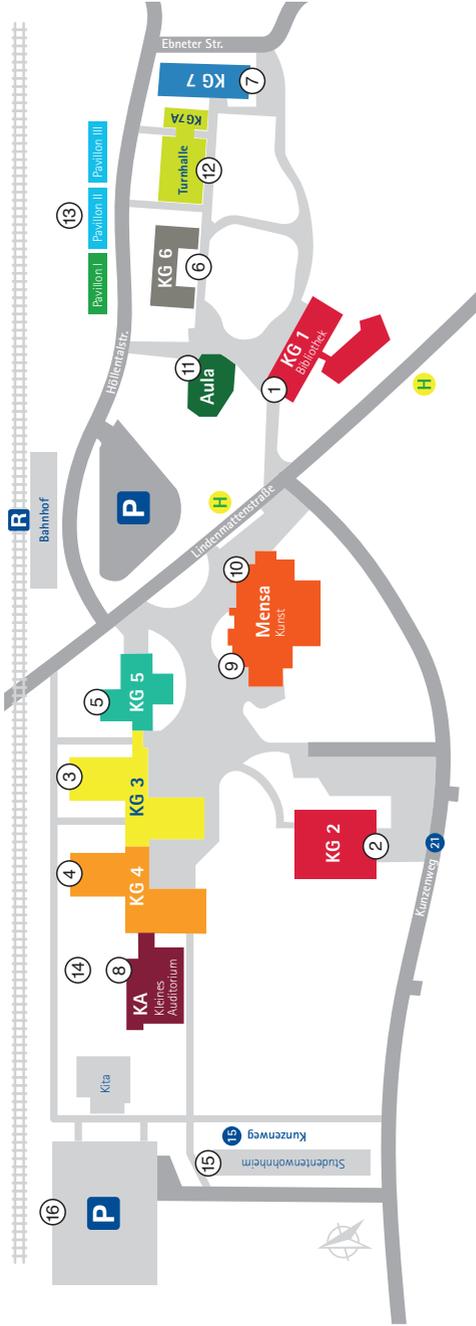
Frauen hatten kurze Röcke und die Pille, Männer lange Haare, beide hatten Lust auf andere Wohnformen, auf Revolte und Gegenkultur.

Zehn ZeitzeugInnen erzählen – oft mit Augenzwinkern und Selbstironie – von ihren biografischen Auf- und Umbrüchen: vom Aufbegehren gegen die Eltern, von politischer Ernsthaftigkeit, Popmusik und freier Liebe – und was davon geblieben ist. Ein facettenreicher Rückblick auf den Alltag in den späten 60er- und frühen 70er-Jahren. Interviews mit zwei Freiburger „68ern“ runden das Buch ab: Germanistikprofessor Hans Peter Herrmann und Rechtsanwalt Michael Moos.

Das Buch stellt das Ergebnis des Seminars „Wir 68er schreiben unsere Geschichte(n) - Biografisches Schreiben“ dar. Über mehrere Semester hinweg erarbeiteten Studierende unter der Leitung von Zita Schlomske ihre Geschichte(n) der 68er und präsentieren sie nun mit der Veröffentlichung allen interessierten LeserInnen.

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Verlag info@tredition.de

Lageplan der PH



- ① Kollegengebäude 1 (Bibliothek)
- ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegengebäude 3
- ④ Kollegengebäude 4
- ⑤ Kollegengebäude 5
- ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Turnhalle und KG 7A
- ⑬ Pavillons
- ⑭ Biogarten
- ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute)
- ⑯ Parkhaus



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.



Online-Sicherheit.

Finanzen und Einkäufe online erledigen? Aber sicher!

Mit dem Online-Banking und den Online-Bezahlverfahren der Sparkasse sind Sie immer auf der sicheren Seite.

[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)
[sparkasse-staufen-breisach.de](https://www.sparkasse-staufen-breisach.de)
[spk-hsw.de](https://www.spk-hsw.de)

Weil's um mehr als Geld geht.

